OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 340

März 2009

„Jugendhaus“ Bahnhofstraße 1
Baufortschritt Amtshaus neu
Gemeindebudget 2009

Foto: FCO Kurt Bayer

OTTENSHEIM

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Bericht der Bürgermeisterin
Seite 5	Aus dem Gemeinderat
Seite 7	Umbau der Linzer Straße
Seite 9	Qualitätsuntersuchung für Trinkwasser aus Hausbrunnen
Seite 11	Neuer Webauftritt der Marktgemeinde Ottensheim
Seite 13	Gemeindegebühren 2009
Seite 18	Neu – Jugendhaus Bahnhofstraße 1
Seite 21	Kulturbaden in Ottensheim
Seite 23	Institut Hartheim – Betreutes Wohnen
Seite 25	FFO – neues Atemschutzfahrzeug

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: **Marktgemeinde Ottensheim**
Für den Inhalt verantwortlich
(ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender):
Bürgermeisterin **Uli Böker**
Redaktion: **Susanna Kolb**
Grafik und Layout: **Ute Böker**
Gestaltung der Titelseite: **DI Klaus Hagenauer**
Druck: **Druckerei s.koll**
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim,
Auflage: 2100 Stück

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Mai 2009, Redaktionsschluss ist der 17. April 2009.
Ihre Beiträge senden Sie bitte an **susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at.**

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

2009 - ein Jahr des (BAU)BEGINNs an allen Ecken und Enden!

Ein neues Jahr, ein neuer Beginn, neue Entwicklungen – ein neues/ altes Amtshaus, eine neue Polywerk–stätte, neue Kleinkindgruppen und auch die Wahlen werden Neues bringen. Man kann sagen ein interessanter, bunt gefüllter Frühling beginnt! Und dabei haben auch wir immer wieder die Chance uns selber zu erneuern, was vielleicht manchmal ganz gut tut!

Der Baubeginn unseres neuen Amtshauses ist sicherlich an niemanden vorübergegangen, der Bauzaun mutiert zur Plakatwand, der Kran hebt sich hoch in die Lüfte, die nicht mehr nötigen Mauern sind verschwunden, neue werden aufgebaut. Es ist auch für mich eine interessante und vor allem spannende Zeit. Wir, als Bauherren und Baufrauen müssen oftmals gar nicht einfache Entscheidungen treffen. Aber wir haben diese Aufgabe sehr bewusst angenommen und werden uns bemühen und dazulernen, um diese verantwortlich und qualitätsvoll abzuwickeln. Ich danke einmal mehr all jenen GemeindemandatarInnen und MitarbeiterInnen der Gemeinde, die sich von Beginn an sehr intensiv und engagiert mit dieser Baustelle identifiziert haben und sehr verantwortlich die Entscheidungen mittragen.

Eine weitere Baustelle befindet sich in der Jörgerstrasse bzw. dem Seilerweg. Dort entstehen die neue Polytechnische Werkstätte, sowie zwei Kleinkindgruppen. Die Planung dieser Gebäude liegt schon sehr lange zurück und so wurde diese auch nochmals aktualisiert und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Um unserem Vorsatz zu entsprechen, energieeffizient und klimaschonend Projekte abzuwickeln, werden die Kleinkindgruppen in Passivhausbauweise ausgeführt.

Die Linzerstrasse wird nun endgültig saniert bzw. neu gestaltet. Ebenso wird die Wasserleitung in diesem Abschnitt, die aus dem Jahr 1892 stammt, sowie der Kanal in der Förgengasse erneuert. Die Arbeiten sollen im April beginnen und hoffentlich nach 3 – 4 Monaten abgeschlossen sein. Wir haben die Planung nochmals überarbeitet, sodass auch die umstrittene Engstelle verkürzt wurde. Es wird eine für alle VerkehrsteilnehmerInnen vielfach verbesserte Situation entstehen, die jedenfalls den Respekt und die Achtung bei all unseren Begegnungen dem anderen gegenüber unterstützen wird.

Auch LINZ 09 wird nicht spurlos an uns vorüberziehen. „Kulturbaden“ geht in die Intensivphase der Vorbereitungen. SchauspielerInnen, MusikerInnen, Schriftsteller, BühnenbauerInnen, Kostümbildnerinnen arbeiten bereits sehr intensiv an diesem Projekt. Die Donauuferlinie, die Schnittstelle zwischen Wasser und Land wird zur großen Bühne im öffentlichen Raum. Viele Ottensheimer und Ottensheimerinnen haben sich schon zum Mitmachen gemeldet. Es werden an die 130 Mitwirkenden mit dabei sein! Für Unentschlossene gibt es immer noch die Möglichkeit mitzumachen oder einmal hineinzuschmökern. Ottensheim wird zur Bühne und sie sind hoffentlich mit dabei!

Sie sehen, es ist so einiges los im Jahr 2009. Es war gar nicht so geplant, all diese Projekte in einem Jahr durchzuführen. Doch die finanziellen Zusagen der verschiedenen Referenten des Landes haben dieses ermöglicht. Wir werden uns nicht dagegen wehren, sondern das Beste daraus machen und uns vor allem auch sehr darüber freuen. Wir werden dieses Jahr mit viel Arbeit, Lust und Energie anpacken.
Bei so vielen Projekten wird es sich–erlich in diesem Jahr an manch einer Ecke unserer Gemeinde, insbesondere im Ortskern etwas „eng“ werden. Bei den Baustellen, insbesondere in der Linzerstrasse wird es zeitweise zu Behinderungen kommen. Wir werden aber zeitgerecht mit allen Betroffenen den Kontakt suchen, um gemeinsam Lösungen zu finden. Jedoch, ganz so wie immer wird es über die Länge der Bauzeit nicht funktionieren und ich hoffe auf ihr Verständnis. Jede und jeder von uns weiß wie es ist, wenn man im eigenen Haus eine Baustelle hat, so haben wir diese im „großen Haus“ der Gemeinde, welches unser ALLER „Haus“ ist.

Viele GemeindemandatarInnen und MitarbeiterInnen der Gemeinde waren bei der Entwicklung dieser Projekte mit dabei, vielen haben ihre Ideen eingebracht, viele sind bei der Umsetzung an der Arbeit. An all diese Vielen möchte ich an dieser Stelle nochmals einen wirklich großen Dank aussprechen - einen Dank im Namen aller GemeindebürgerInnen, denn schließlich und endlich sind diese Entwicklungen und Umsetzungen für uns ALLE. Aber auch viele Bürger und Bürgerinnen, die nicht Gemeinderat sind, bringen sich sehr intensiv in das Gemeindeleben mit ein und auch ihnen sei an dieser Stelle einmal herzlichst gedankt. Wir kennen sie, sie sind ja nicht unsichtbar- und wer seine Augen offenhält, weiß, wo und wer sie sind. Und falls jemand da oder dort mithelfen möchte, Möglichkeiten gibt es immer. Melden sie sich, wir finden bestimmt etwas oder sie haben Vorschläge – wir nehmen gerne etwas an!

Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Frühling, der uns die vor uns liegenden Herausforderungen mit viel Energie, Lust, Kreativität und gegenseitiger Wertschätzung bewältigen lässt.

Uli Böker - Bürgermeisterin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Seit nunmehr 3 Monaten leite ich als designierte Amtsleiterin die Abwicklung der Gemeindegeschäfte in Ottensheim. Viele Herausforderungen haben sich in dieser Zeit neu gestellt, wobei mir bei der Bewältigung dieser Aufgaben meine langjährige Erfahrung im Gemeindedienst sehr geholfen hat.

Diese Herausforderungen machen jeden Arbeitstag spannend und aufregend und ich freue mich, unsere Aufgaben mit einem ausgezeichneten MitarbeiterInnenteam erfüllen zu dürfen.

Einem Team, das eigenverantwortlich und zuverlässig ihre Arbeit verrichtet, einem Team, auf das ich mich verlassen kann und das dafür Sorge trägt, dass der Gemeindebetrieb läuft - sei es in der Verwaltung, im Wirtschaftshof, im Reinigungsdienst oder in der Schulassistenz.

Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und der gesamten Gemeindevertretung trägt dazu bei, dass ich meiner Aufgabe als Amtsleiterin gerecht werden kann.

Vielfältige Aufgaben fallen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Womit genau sich die Gemeindeverwaltung und ihre Betriebe im Jahr 2008 beschäftigt haben, soll ein kurzer Auszug aus unserem Leistungsangebot dokumentieren.

Die Reinigungskräfte waren neben den täglichen Reinigungsarbeiten immer wieder mit zusätzlichen Anforderungen konfrontiert. Durch die Vermietung der Schulräumlichkeiten und Turnsäle an verschiedene NutzerInnen auch an Wochenenden, fallen vermehrt Reinigungsaufgaben an, deren Bewältigung flexible Arbeitszeitgestaltung und persönliches Engagement erfordern.

Unsere beiden Schulköchinnen haben wiederum Schülerinnen und Schüler der VS, HS und Polytechnischen Schule, Kindergartenkinder, Hortkinder und Kleinkindgruppen mit gesundem Mittagessen versorgt. Im gesamten Jahr 2008 haben die Köchinnen ca. 44.200 Essensportionen gekocht und damit zu einer gesunden Ernährung der Kinder und Jugendlichen beigetragen.

Die Integrationshelferinnen in der VS, HS und Polytechnischen Schule leisten mit ihrer Betreuungsarbeit von Kindern mit Förderbedarf einen sehr wesentlichen Beitrag für deren Entwicklung. Sie sind jeden Tag aufs Neue gefordert und müssen über viel Einfühlungsvermögen und Ausdauer verfügen, um den täglichen, individuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Mitarbeiter im Bauhof haben neben der Grünflächenbetreuung, der Betreuung der Straßen und Wege, der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung, der Betreuung der Gemeindegebäude auch zahlreiche Stunden für Unterstützung von Vereinen und Veranstaltungen in Ottensheim geleistet. Die Aufräumarbeiten, verursacht durch das schwere Unwetter im August haben unsere Bauhofmitarbeiter besonders gefordert.

Das Team in der Bauabteilung hat. ca. 50 Bauanträge abgewickelt, 7 Flächenwidmungsplan- und 18 Bebauungsplanverfahren behandelt, erstmalig wurden Erhaltungsbeiträge vorgeschrieben, die 70 Ermittlungsverfahren und Bescheidausstellungen erforderten und es wurden rd. 35 Objekte feuerpolizeilich überprüft. Die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice haben ca. 700 Meldefälle abgewickelt, 20 Trauungen durchgeführt, 200 Wohnungsansuchen sind eingegangen und ca. 30 Wohnungen wurden vergeben. Eine besondere Herausforderung war auch die Abwicklung der vorgezogenen NR-Wahl mit 3578 Wahlberechtigten.

Unsere Öffentlichkeitsarbeiterin hat 5 Gemeindezeitungen und 3 Sondernummern produziert, die NeubürgerInnenmappe fertig gestellt, unsere Homepage barrierefrei gestaltet und eine Vielzahl von Veranstaltungen und interne Feste und Feierlichkeiten organisiert.

Das Team der Finanzbuchhaltung hat ca. 4000 Haushaltsbuchungen und ca. 1200 Steuerbuchungen abgewickelt und über das Budget von rd. 7 Mio. € gewacht, von dem ca. 1,3 Mio. € über Gebühren, ca. 1 Mio. € über gemeindeeigene Steuern und ca. 3 Mio. € über Ertragsanteile finanziert wurden.

Das Sekretariat, die Amtsleitung und alle anderen MitarbeiterInnen in der Gemeindeverwaltung haben für die Gemeindevertretung 7 GR-Sitzungen, 8 GV-Sitzungen und 38 Ausschusssitzungen sachlich aufbereitet und entsprechende Beschlüsse umgesetzt.

Wie man aus dieser kurzen Leistungsschau ersehen kann, wird von den GemeindeMitarbeiterInnen Ottensheims eine Vielzahl an qualitativer Arbeit in allen Gemeindebereichen erbracht. Wir freuen uns, damit für Sie als BürgerInnen Ottensheims unseren Beitrag an einem gut organisierten Gemeindeleben in Ottensheim leisten zu können.

Renate Gräf - Amtsleiterin

Nächste Sitzungen des Gemeinderates:
30.03.2009 - 20 Uhr
(19.00 BürgerInnenfragestunde)
27.04.2009 - 20 Uhr
29.06.2009 - 20 Uhr
(19.00 BürgerInnenfragestunde)

Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 15. Dezember 2008

Voranschlag 2009

Der ordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben von € 7.051.300,00 ein ausgeglichenes Ergebnis auf.
Der außerordentliche Haushalt hat bei Einnahmen von € 2.250.300,00 und Ausgaben von € 3.099.300,00 einen Abgang von € 849.000,00.
Der Großteil der geplanten Investitionen entfällt auf die Projekte Neues Amtshaus und Polywerkstätten samt Krabbelstuben und auf das Straßenprojekt Linzerstraße.
Zusammen mit dem Budget wurden auch die Hebesätze der gemeindeeigenen Steuern und Gebühren festgelegt. Näheres zum Finanzplan auf Seite 12.

Zuerkennung von Subventionen

Der Gemeinderat vergab aus den Werbemitteln der Allgemeinen Sparkasse Subventionen an verschiedene örtliche Vereine im Gesamtausmaß von € 12.050,00. Dem Kindergarten –und Hortverein Ottensheim wurde zur Deckung der Kosten des laufenden Betriebs im Jahr 2009 ein Gemeindebeitrag von € 265.800,00 zuerkannt. Weiters verlängerte der Gemeinderat die mit jährlich € 3.000,- dotierte Landwirtschaftsförderung für die Jahre 2009 und 2010.

Projekt Polytechnische Werkstätten und Krabbelstuben

Für das Projekt Polytechnische Werkstätten und Krabbelstuben hat der Gemeinderat dem vom Land Oö. vorgegebenen Finanzierungsplan zugestimmt, der sich wie folgt darstellt:
Gesamtkosten: € 1.270.945,00
Bedeckung: BZ-Mittel Land Oö. € 457.000,00, Landeszuschüsse € 457.000,00, Rücklagen € 100.000,00, Anteilsbetrag o.H. € 106.945,00, Darlehen € 150.000,00.
Weiters stimmte der Gemeinderat einer Übertragung der Vergabekompetenz für div. Auftragsverfahren während der Bauabwicklung an den Gemeindevorstand zu.

ÖKO-Projekt Marktau

Durch die geplante Teilverlandung im Handelshafen Linz soll als ausgleichende Maßnahme für die ver–lorene Wasserfläche im Bereich der Marktau Ottensheim am rechten Donauufer ein naturnaher ökologisch orientierter Rückbau des harten Uferverbaus vollzogen werden.
Zu diesem Zwecke werden die erforderlichen Grundstücke der Marktgemeinde Ottensheim von der Linz Service GmbH gekauft. Die anfallenden Aushubmassen werden für die Teilverlandung der Hafenbecken im Linzer Handelshafen verwendet.
Der Gemeinderat hat einer entsprechenden Vereinbarung über den Verkauf von verschiedenen Grundstücken der Marktau an die Linz Service GmbH im Gesamtausmaß von 144.742 m² zugestimmt.

Kulturpreis 2008

Über Vorschlag des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Sport wurde der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim des Jahres 2008 Frau Gabriele Kreslehner, Zellerplatzl 5/2 zuerkannt. Mit diesem Preis soll honoriert werden, dass die Künstlerin für ihr Manuskript „Ringlotten am Erdbeerbaum“ das im März 2009 erscheinen wird, bereits 4 Literaturpreise gewonnen hat. Gabriele Kreslehner wurde bisher mit dem Limburger Hans-im-Glück Preis 2009, mit dem Peter Härting-Preis 2009, mit dem Oldenburger „Kibum“ Preis und dem steirischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2008 ausgezeichnet.

Nachbesetzung in Ausschüssen

Durch den Mandatsverzicht von Frau Ingrid Ambos – Fraktion proO, erfolgte durch eine Nachwahl die Besetzung vakanter Stellen in diversen Ausschüssen des Gemeinderates.
Herr Franz Kehrer wurde neu in den Gemeinderat berufen.

Sonstiges

Der Gemeinderat legte Entleihbedingungen und Tarife für den Verleih von Bühnenteilen fest, beschloss eine Resolution betreffend des Austritts Österreichs aus EURATOM und behandelte eine Reihe von Raumordnungsangelegenheiten. Weiters wurde der Prüfungsbericht der BH-Urfahr über den Rechnungsabschluss 2007 sowie der Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.11.2008 zur Kenntnis genommen.
Der Antrag der FPÖ-Fraktion zur Ausarbeitung einer Verordnung zur Untersagung des Zweckes der Anbahnung oder Ausübung der Prostitution im Objekt Keplerstraße 12 wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sitzung vom 9. Februar 2009

Subventionen

Der Gemeinderat beschloss die Zuerkennung von Subventionen an Eltern-Kind-Zentrum KANU, Spiegel-Treff Ottensheim, Tourismusverband Ottensheim sowie Unternehmen Donaumarkt Ottensheim – UDO in der Höhe von insgesamt € 26.000,00.

Projekt Polytechnische Werkstätten und Krabbelstuben

Der Gemeinderat stimmte der Übertragung eines Anteils der Liegenschaft EZ 596 an die VFI der Marktgemeinde Ottensheim & Co KG durch Abschluss eines Einbringungs- bzw. Wohnungseigentumsvertrages zu. Über die KG wird das Bauprojekt nach der Vorgabe des Landes Oö. abgewickelt werden. Die Liegenschaftsübertragung ist Voraussetzung für die geplante Abwicklung.
Weiters erteilte der Gemeinderat die Zustimmung zur provisorischen Unterbringung einer Krabbelstube in den Räumlichkeiten des Objekts Bahnhofstraße 1 bis zur Fertigstellung des Neubaus.

Sonstiges

Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 29.01.2009 wurde zur Kenntnis genommen.
Der Gemeinderat behandelte weiters eine Reihe von Raumordnungsangelegenheiten und beschloss eine Resolution betreffend drohender Postamtsschließungen und Personalabbau.
Weitere Beschlüsse betrafen noch die Änderung des Dienstpostenplanes sowie Bescheidaufhebungen bzgl. Aufschließungsbeiträge für Wasserversorgungsanlagen.

Renate Gräf - Amtsleiterin

Amtshaus Neu – aktueller Stand

Wie Sie wahrscheinlich bereits bemerkt haben, wird an unserem neuen Amtshaus, vormals Gusenleitnerhaus, seit 26. Jänner sehr fleißig gearbeitet. Nach erfolgter Baustelleneinrichtung begannen zügig die Grabungs- und Abbrucharbeiten im Hof und im Innenbereich. Entsprechend dem Bauterminplan sollen die Rohbauarbeiten für den Neubau und die Rohinstallationen samt Maurerarbeiten im Altbau Ende März abgeschlossen sein.
Anfang Juni soll alles soweit fortgeschritten sein, dass mit den Ausbauarbeiten begonnen werden kann. Falls alles nach Plan läuft ist mit einer Fertigstellung noch heuer zu rechnen.

Bis dahin sind allerdings noch eine Fülle von Aufgaben zu erledigen, die in wöchentlichen Baubesprechungen geplant und koordiniert werden müssen.

Eine besondere Herausforderung besteht darin, die Altsubstanz, die großteils aus Sicht des Denkmalschutzes erhaltenswürdig ist, entsprechend zu sanieren bzw. wiederherzustellen.

Als Klimabündnisgemeinde stehen wir zu einem nachhaltigen Umgang mit Energieressourcen. Deshalb haben wir uns entschieden, unser neues Amtshaus mit einer Pelletsheizanlage auszustatten und eigenen Strom mit einer am Dach situierten Photovoltaikanlage zu erzeugen.

Amtsleiterin Renate Gräf

Neubau Polytechn. Werkstätten und Krabbelstuben

Nachdem die Finanzierung des geplanten Bauprojekts des Architekturbüros DI Adalbert Böker mit einer Bausumme von € 1.270.945,00 nun gesichert ist, kann im Frühling d. J. mit der Umsetzung begonnen werden.
Nach Abbruch der ehemaligen Schulwartwohnung neben der VS entsteht am Standort Jörgerstraße 8 ein Neubau, der sowohl Werkstätten für die Polytechnische Schule als auch eine zweigruppige Krabbelstube für die Betreuung von Kleinkindern umfasst, wobei der Bereich der Krabbelstuben in Passivhausbauweise errichtet wird. Die derzeit in der Schulwartwohnung geführte Krabbelstube übersiedelt für die Dauer der Bauzeit in das Objekt Bahnhofstraße 1.

Die Polytechnischen Werkstätten, die seit längerer Zeit provisorisch in einem von der Fa. Priesner zur Verfügung gestellten Gebäude untergebracht sind, bilden einen wesentlichen Bestandteil für die Berufsvorbereitung der polytechnischen SchülerInnen.

Der voraussichtlich im Sommer 2010 fertiggestellte Neubau wird mit seiner Werkstättenausstattung einen fachgerechten Unterricht unterstützen und damit zu einer Erhöhung der Attraktivität des Schulstandorts Ottensheim beitragen.

Darüber hinaus wird mit dem Neubau der zweigruppigen Krabbelstube ein weiterer Schritt in Richtung bedarfsgerechtem Kinderbetreuungsangebot in Ottensheim gesetzt.

Amtsleiterin Renate Gräf

BUCHTIPP

Reinhold Gärnter | Jungbrunnen Verlag

POLITIK LEXIKON für junge Leute

Das Politik Lexikon für junge Leute ist eine sehr einfache und zugleich interessante Einführung in die Welt der Politik. Auch ich nehme es immer wieder zur Hand und kann dieses Nachschlagwerk für jung und alt empfehlen.

Ein Buch, dass uns die Möglichkeit bietet unser Wissen um die Strukturen und Regeln der Gesellschaft, insbesondere der Politik zu erweitern, denn nur wenn wir wissen, können wir auch die notwendigen Handlungen setzen. Und eines ist sicher, wir brauchen junge Menschen und vor allem auch noch mehr Frauen, die sich mit den Fragen der Politik auseinandersetzen und vor allem handeln!

Das Buch ist im Kleinen Buchladen in Ottensheim erhältlich!

Uli Böker - Bürgermeisterin

Bauabteilung - Informationen, Fakten und Neues

Baubeginn für den Umbau der Linzer Straße

Nun ist es so weit!
Die Linzer Straße wird zwischen B127 und Parkplatz Gasthaus zur Post umgebaut und neu gestaltet. Die Verkehrs- und Straßenverhält–nisse in der Linzer Straße sind schon dringend verbesserungs- und sanierungsbedürftig. Außerdem soll auch die Wasserleitung neu verlegt werden, die noch aus 1892 stammt, sowie die Verkabelung der Straßenbeleuchtung neu gemacht werden.

Bei der Umgestaltung handelt es sich um Maßnahmen, die eine Verbesserung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen und außerdem eine Verkehrsberuhigung und Entschleunigung bewirken und somit wesentlich zu einer Erhöhung der Sicherheit und der Lebensqualität beitragen sollen.
Die Verbesserung der Situation für die schwächeren Verkehrsteilnehmer ergibt sich durch einen beidseitig verlaufenden Gehsteig, der barrierefrei entlang der gesamten Strecke geführt wird.
In weiten Bereichen erfolgt die Gestaltung nach den Grundsätzen eines „Raumes für Alle“ – kein Niveauunterschied zwischen Gehsteig und Fahrbahn. Unterscheidung erfolgt durch die Belagswahl.
Ergänzt wird die Planung durch die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h.

Baubeginn soll planmäßig Anfang bis Mitte April 2009 sein.

Die unvermeidbaren Behinderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben und lokale Umleitungen ausgeschildert. Mit den Anrainern wird vor Beginn der Baustelle an Ort und Stelle eine Begehung und Besichtigung stattfinden um Details für den Umbau im jeweiligen Bauabschnitt zu besprechen.

Dipl.-Ing. Michaela Prechtl

Bauberatungstermine 1. Halbjahr 09

Die Marktgemeinde Ottensheim bietet regelmäßig Bauberatungstermine an. Diese finden ca. einmal monatlich statt. Dabei können nach Terminvereinbarung Ihre Planungsentwürfe mit Ortsplaner Dipl.-Ing. Gerhard Lueger, Bausachverständiger Ing. Wolfgang Preschl und der Baubehörde besprochen werden.

Bei diesen Beratungsgesprächen sollen Fragen hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan, der Bauordnung und auch bautechnische Fragen im Vorfeld geklärt werden, um eine Einreichung der Bauprojekte in weiterer Folge zu erleichtern.

Wir ersuchen Sie, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen und rechtzeitig (mind. 2 Wochen vor dem jeweiligen Beratungstag) mit der Bauabteilung der Marktgemeinde Ottensheim einen Termin zu vereinbaren.
Frau Dipl.-Ing. Prechtl
Tel.: 07234/82255-16

Termine 1. Halbjahr 2009:

- 16. März 2009 – ab 16 Uhr
- 20. April 2009 – ab 16 Uhr
- 18. Mai 2009 – ab 16 Uhr
- 22. Juni 2009 – ab 16 Uhr

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie unter www.ottensheim.eu > Gemeindeamt >Abteilungen >Bauabteilung ein neues Infoblatt, dass als Erstinformation für Bauwerber dienen soll.

Die Bauabteilung blickt auf ein arbeitsreiches Jahr 2008 zurück.

RÜCKBLICK **08**

Im Jahr 2008 wurden

- 62 Bauverfahren abgewickelt
- 8 Bauplatzbewilligungen erteilt
- 11 Bauberatungstermine mit insgesamt 34 Einzelgesprächen abgehalten
- 35 Objekte – davon 8 Mehrparteienhäuser - feuerpolizeilich überprüft
- 7 Flächenumwidmungsverfahren durchgeführt
- 13 Bebauungspläne geändert oder neu erstellt
- 67 Erhaltungsbeitr. vorgeschieben.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller spannender Aufgaben und darauf, Ihnen in Ihren Anliegen auch heuer wieder bestmöglich zur Seite zu stehen.

Masterplan B127 am Weltbodentag präsentiert

Der Masterplan Wirtschaftsachse B 127 und die Bebauungsstudie für Ottensheim Mitte (Bereich Bahnhof/ Lagerhaus/ehem. Ziegelei) wurde im Rahmen einer Veranstaltung der Umweltakademie beim „WELTBODEN-TAG“ in Kremsmünster präsentiert.
Diese mehrfach ausgezeichnete städtebauliche Studie wurde in einer Sondernummer der Zeitschrift für Raumordnung in Oberösterreich eine Doppelseite gewidmet.
Wir sind sehr stolz darauf!

Uli Böker - Bürgermeisterin

FÖRDERAKTION

Projekte zur flächensparenden Baulandentwicklung

LAND OBERÖSTERREICH

OTTENSHEIM

Bebauungsstudie

Masterplan Wirtschaftsachse B 127

Die Rohrbacher Straße B 127 streift den Ortskern Ottensheim und schneidet die nördlichen Teile der Gemeinde vom Zentrum ab. Durch den Plan soll hier eine nachhaltige Siedlungsentwicklung ohne Wildwuchs von Handelsketten entstehen.

Zielsetzungen

Ein zweiteiliges Strukturentwicklungskonzepts unter dem Titel **"Masterplan Wirtschaftsachse B 127"** und **„Bebauungsstudie Ottensheim Mitte/Bahnhof“** soll die Verkehrsanbindung, Nutzungsabstimmung, Freiflächengestaltung bzw. straßenbegleitende Grünraumgestaltung, sowie Schutzmaßnahmen für die dahinter liegende Wohnbebauung sicher stellen.. Für diesen Bereich entlang des Korridors der Rohrbacher Bundesstraße B 127 wurden Nutzungsstrategien, –möglichkeiten und Bebauungsfestlegungen erarbeitet, die mit der Verkehrssituation verträglich sind und Flächen sparende Nutzungen der Baulandreserven darstellen. Entwicklungschancen bietet die Umnutzung eines direkt am Bahnhof situierten, bereits stillgelegten Ziegelwerkes.

"Ottensheim-Mitte/Bahnhof" und "Ottensheim-Ost", haben Entwicklungsoptionen als Zentrum und sollen ergänzende Funktionen zum Ortskern und Ottensheim-West übernehmen.

Abbildung 1: Zentrenstruktur Ottensheim (Quelle: TOPOS III)

Masterplan/Bebauungsstudie – Ottensheim Wirtschaftsachse B127
Der öffentliche Raum zwischen Preisgabe und Mehrwert

Seit 2006 arbeitet an dem Strukturentwicklungskonzept ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen

- Verkehr
- Architektur
- Raumplanung
- Landschaftsplanung
- Gemeindevertretung
- Anrainer und Investoren

Abbildung 2: Blick über das Bahnhofsareal auf das Ortszentrum von Ottensheim (Quelle: Arch. DI. Ernst Beneder)

Der Masterplan bezieht sich vor allem auf das neu entstehende **Zentrum um den Bahnhof und dessen Eingang in Ottensheim-Ost.** Um die im Planungsgebiet liegenden Flächen, Nutzungen zuzuordnen, wurde eine Bebauungsstudie erstellt, laut der sich die Fläche des ehemaligen Ziegelwerkes als Park & Ride Anlage eignet. Am darüber liegenden Hang soll **eine gestaffelt ansteigende, hoch verdichtete Bebauung** entstehen, die durch die Anbindung an den Grünraum und den Sichtbezug Richtung Ortskern, an Qualität gewinnt.

Abbildung 3: Bebauungsstudie Ottensheim- Bahnhofsareal (Quelle: Arch. DI. Ernst Beneder)

Die stillgelegte Ziegelei **(Abb. 4)** bietet für die Entwicklung der Gemeinde, die Wiederverknüpfung von Ortsteilen, die Neuorganisation von Verkehrsbeziehungen neue Perspektiven. Das Areal um den Bahnhof ist durch gewerbliche Bauten, wie dem Lagerhaussilo oder der Lehmförderanlage, geprägt. Die Bauten sollen im neuen Ortsbild weiter wichtige Bezugspunkte darstellen. Der Lagerhaussilo könnte zu einem Labor für alternative Energien umgewandelt werden. Die Lehmförderanlage entweder als technisches Denkmal erhalten bleiben oder zu einer Aufstiegshilfe auf das am Hang liegende Gelände ausgebaut werden. Der spektakuläre Innenraum des Maschinenhauses könnte als Galerie oder Atelier genutzt werden. Geplant wurden auch die Lage und Bauweise von einigen Geschäfts-, Büro- und Wohnhäusern. Ein Platz soll als Verknüpfung zwischen den Ortsteilen fungieren und als durchgehender Freiraum genutzt werden.

Abbildung 4: Blick auf die stillgelegte Ziegelei

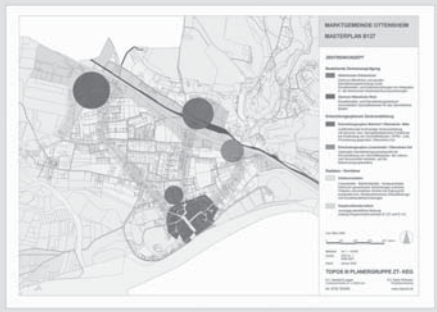


Abbildung 1: Zentrenstruktur Ottensheim (Quelle: TOPOS III)

Abbildung 2: Blick über das Bahnhofsareal auf das Ortszentrum von Ottensheim (Quelle: Arch. DI. Ernst Beneder)

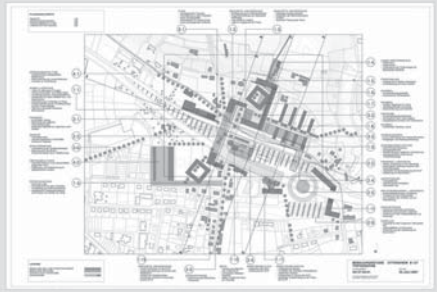


Abbildung 3: Bebauungsstudie Ottensheim- Bahnhofsareal (Quelle: Arch. DI. Ernst Beneder)

Abbildung 4: Blick auf die stillgelegte Ziegelei

Ansprechpartner Gemeinde:
DI Michaela Prechtl
Marktgemeinde Ottensheim
4100 Ottensheim, Marktplatz 9
e-mail: gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at

Planung:
Ing. Atzgerstofer – Machowetz & Partner (Verkehr)
DI Beneder (Architektur)
DI Lueger (Raumplanung)
DI Stöckl (Landschaftsplanung)

Gefördert durch die Abteilung Umweltschutz
US

„Raum für Alle“
Aufruf zur Mitgestaltung von Verkehrsräumen

Die Marktgemeinde Ottensheim will heuer ein Projekt zum Thema „Raum für Alle“ starten.
Es geht dabei um die Gestaltung von Verkehrsräumen. Der Mensch und seine vielfältigen Aktivitäten sollen bei der Gestaltung im Mittelpunkt stehen.

Der öffentliche Raum ist an erster Stelle ein Raum für Menschen. Die Gestaltung des öffentlichen Raums muss darum den unterschiedlichen Ansprüchen entsprechen, die Menschen an diesen Raum stellen.
Die Funktion als Verkehrsraum ist dabei nur eine der vielen möglichen Funktionen, hat jedoch in den letzten Jahrzehnten die Gestaltung unserer Umgebung entscheidend geprägt.
Alle interessierten und engagierten Bürger und Bürgerinnen sind recht herzlich eingeladen, an diesem Prozess aktiv mit zu wirken und mit zu gestalten.

Wenn Sie mitarbeiten wollen melden Sie sich bitte bei Dipl.-Ing. Michaela Prechtl (82255-16) und wir werden Sie dann gerne rechtzeitig zu Besprechungen und Arbeitskreisen einladen.
Wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

Dipl.-Ing. Michaela Prechtl

Trinkwasser aus Hausbrunnen
Land OÖ bietet Qualitätsuntersuchung an

Sie sind nicht an die öffentliche Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde Ottensheim angeschlossen und beziehen Ihr Trinkwasser aus einer privaten Quelle oder einem Hausbrunnen? Sie möchten wissen, ob Ihre Wasserversorgungsanlage noch dem Stand der Technik entspricht, bzw. wie gut die Qualität ihres Wassers ist?

Das Land OÖ stellt mit der Aktion „Für unser Trinkwasser unterwegs“ Wasserexperten zur Verfügung, die in einem Laborbus chemische und bakteriologische Analysen durchführen.

Zu einem Unkostenbeitrag von € 12,- pro chemischer bzw. € 20,- pro bakteriologischer Untersuchung können Sie sich an der Aktion beteiligen.
Ein Einsatz des Laborbusses in Ottensheim ist für Herbst 2009 geplant.

Bei Interesse an einer Beratung und Untersuchung melden Sie sich bitte **bis spätestens Montag 30. März 2009 bei Herrn Stefan Lehner (07234-8225520).**

Gemeindeamt NEWS

ⓘ Jugendsommertage
Wir bitten alle Vereine, Privatpersonen und Interessierte, sich mit Angeboten an dem beliebten Ferienprogramm zu beteiligen und freuen uns auf Ihre zahlreichen Rückmeldungen unter
Tel.: 07234-82255-0 oder
gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at.

ⓘ Biotonnen
Wir informieren, dass Biomülltonnen, die keinen gelben Aufkleber aufweisen, nicht entsorgt werden können.

ⓘ Hundekotsäcke
Hundekotsäcke sind im BürgerInnenbüro erhältlich. Im Sinne eines guten Zusammenlebens ersuchen wir alle HundebesitzerInnen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen.

ⓘ Alttextiliensammlung
23. März bis 3. April 2009
Sammelstelle: Wirtschaftshof Ottensheim, Rodlstraße 19
Mo - Do: 7.00 bis 16.30 Uhr
Fr: 7.00 bis 12.00 Uhr

ⓘ Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahl
Die 98 abgegebenen gültigen Stimmen verteilten sich wie folgt auf die wahlwerbenden Parteien: OÖ Bauernbund: 81/ SPÖ Bauern: 3 / Freiheitliche Bauernschaft OÖ (FB): 5 / Unabhängiger Bauernverband OÖ (UBV): 4 / Grüne Bäuerinnen und Bauern OÖ: 5

ⓘ Felsräumarbeiten – Sperre B127
Die Straßenmeisterei Ottensheim informiert, dass Felsräumungsarbeiten an der B127 durchgeführt werden. **Der Straßenabschnitt zwischen Linz und Puchenau wird daher 4. April 2009, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr, für den gesamten Verkehr - ausgenommen Linienverkehr - gesperrt.** Der Verkehr wird über Eferding - Aschach bzw. über Gramastetten - Walding umgeleitet.

Donausteig und Donau-Panorama-Weg

Der Donausteig ist ein EU-gefördertes Projekt der Werbegemeinschaft Donau OÖ. Seit dem Sommer 2007 wird daran gearbeitet, den bestehenden Donau-Höhen-Wanderweg nach den strengen Kriterien der Wanderverbände zu analysieren und dann als Donausteig von Passau bis St. Nikola im Strudengau auf einer Länge von etwa 400 km - größtenteils an beiden Donauufern - neu zu führen. Besonders wird darauf geachtet, das Naturerlebnis in den Vordergrund zu stellen und möglichst wenig asphaltierte Straßen zu begehen.

Die Streckenführung des Donau–steiges gliedert sich in den eigentlichen Donausteig als Leitwanderweg und die Rundrouten, die in den einzelnen Gemeinden vom Donausteig abzweigend und in diesen wieder mündend geführt werden.

In Ottensheim wird diese Rundroute als „Donau-Panoramaweg“ vom Startplatz bei der Fähre über den Marktplatz, Linzerstraße, Niederottensheim, Freiseder und Wöginger führen und beim Nachfahrer wieder in den Donausteig münden. Der Donausteig selbst verläuft vom Startplatz bei der Fähre entlang der Donau über den Dürnbergwirt zum Schröckinger, Hasenecker und Nachfahrer und geht dann weiter über Vorholzer und Kottner in Richtung Koglerau.

Die Gestaltung des Startplatzes und die Beschilderung der Wege sind für Herbst dieses Jahres vorgesehen. Gleichzeitig arbeiten der Tourismusverband und der VVLO daran, die bestehenden Ottensheimer Wanderwege einheitlich zu beschildern. Die Umsetzung ist ebenfalls für Herbst dieses Jahres geplant.

Susanna Kolb

Die Ottensheimer Landwirte informieren

Das AMA Gütesiegel

Das AMA-Gütesiegel bedeutet:
Ausgezeichnete Qualität
(über dem gesetzlichen Niveau)
Nachvollziehbare Herkunft
(rot-weiß-rot bedeutet 100% aus Österreich)
Unabhängige Kontrollen (auf allen Erzeugungsebenen)

Ausgezeichnete Qualität:

Für jedes Gütesiegel-Produkt gibt es Qualitätsanforderungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus gehen und mit objektiven Methoden überprüft werden (siehe Tabelle, beispielhaft). Diese Anforderungen sind in den Gütesiegel-Richtlinien festgelegt.

Nachvollziehbare Herkunft:

der Schriftzug wie auch die Landesfarben verweisen auf die nachvollziehbare Herkunft des Produktes. Ausnahmen gibt es dann, wenn Inhaltstoffe nicht im Erzeugerland herstellbar sind und diese nicht mehr als 1/3 des Gesamtproduktes ausmachen (z.B. Bananen in Fruchtjoghurt).

Unabhängige Kontrollen:

Kontrollen gibt es auf allen Stufen der Produktion und Weiterverarbeitung bis ins Geschäft. Neben ständigen Eigenkontrollen der Betriebe kommt es zu regelmäßigen Kontrollen unabhängiger und spezialisierter Prüfer.
Diese werden wiederum im Rahmen von Überkontrollen überprüft.

ACHTUNG! Schau genau.

Es müssen nicht automatisch alle Produkte eines Produzenten mit dem AMA Gütesiegel ausgezeichnet sein. Das Siegel wird an einzelne Produktgruppen und Produkte vergeben und nicht an ein ganzes Unternehmen. Deshalb zahlt es sich immer aus, die Verpackung genau anzuschauen und auf dieses Zeichen zu achten.
Die einzelnen Produkte und Produktgruppen werden dann in den einzelnen Handelsunternehmen – je nach Unternehmensentscheidung - gelistet. Es ist also z.B. möglich, dass Sie im Geschäft Ihrer Wahl AMA-Gütesiegel-Fleisch, aber kein AMA-Gütesiegel-Obst finden oder umgekehrt usw.

Weiterführende Informationen finden sie unter **www.ama.at**

Bushaltestellen in Ottensheim
Attraktivierung weiter fortgeschritten

In den vorangangenen Zeitungen wurde die Attraktivierung der Bushaltestellen angekündigt. Nun wurden bereits die ersten Haltestellen umgestaltet.
In Zukunft steht Ihnen bei den Haltestellen entlang der B-127 (Ottensheim-West, -Mitte, -Ost und Dürnberg) für die Fahrräder eine Überdachung zur Verfügung. Mit den beiden Haltestellen „Ottensheim-West-EKZ“ stehen nun in beiden Richtungen zusätzliche Ein- bzw Ausstiegsstellen zur Verfügung. Bei allen Haltestellen können sich nun ortsfremde BesucherInnen anhand von Ortsplänen orientieren.

Die nicht überdachten Haltebereiche werden in ähnlicher Art aufgewertet. Die Fahrpläne werden auf einer großzügigen Rückwand samt Ortsplan montiert und der Haltestellennamen gut lesbar aufgedruckt. Bezüglich der Fahrplangestaltung konnte leider kein Einfluss genommen werden. Das Programm zur Erstellung der einzelnen Fahrpläne lässt es derzeit noch nicht zu, dass je Haltestelle eine gemeinsame Übersicht erstellt werden kann. Noch kann man nur wenige Linien gemeinsam auf einem Plan ausdrucken. Es sind daher noch immer bis zu vier verschiedene Pläne auf unterschiedlichen Formaten abzusuchen.

Vom Land OÖ. werden diese Maßnahmen bis zu 50% der Investitionskosten gefördert. Die Gesamtkosten belaufen sich bei ca. eur 72.500,-- für Attraktivierung aller bisherigen Haltepunkte, der Neuerrichtung der Haltestellen Ottensheim-West-EKZ und der kommenden Überdachung am Marktplatz.

Dipl.-Ing. Michaela Prechtl

www.ottensheim.eu
Neuer Webauftritt der Marktgemeinde Ottensheim

Den Anstoß zum neuen Design unserer Internetseiten haben die Bestimmungen des E-Government-Gesetzes gegeben, die besagen, dass behördliche Internetauftritte internationale Standards hinsichtlich des barrierefreien Zugangs für Menschen mit Behinderungen einhalten müssen. Sehbehinderte Menschen können nun die Webinhalte durch optimierte Farbkontraste und stufenlose Vergrößerung der Schriftgrade leichter lesen (die stufenlose Vergrößerung erhalten Sie, indem sie bei gedrückter Steuerung-Taste das Scroll-Rad der Maus betätigen). Auch blinden Mitmenschen ist es nun möglich, die Inhalte mit Hilfe von Screen-Reader-Programmen abzurufen.

Bei der Umstellung haben wir Wert darauf gelegt, unsere Homepage nicht nur für Menschen mit Beeinträchtigungen zu optimieren, sondern generell die Benutzbarkeit durch neue vereinfachte Menüstrukturen zu verbessern. So finden Sie als augenfälligste Veränderung gleich auf der Startseite immer die aktuellsten Neuigkeiten aus dem Amt.

Neu ist auch, dass Sie Informationen anderer Behörden zu konkreten Lebenssituationen wie zum Beispiel Führerschein, Geburt, Heirat, Reisepass und viele andere direkt auf unseren Seiten abrufen können (die Auswahl finden Sie unter „Lebenslagen“ in der rechten Spalte unter dem Button Gemeindeamt/BürgerInnenservice). Das hat den Vorteil, dass Sie nicht mehr verschiedene Behörden im Web besuchen müssen. Außerdem werden diese Inhalte von den zuständigen Stellen laufend aktualisiert.

Selbstverständlich können Sie auch wie bisher selbst Einträge auf unseren Webseiten erstellen. Auch hier gibt es eine Verbesserung. Egal ob Sie eine Veranstaltung eintragen, ein Inserat erstellen, Ihren Verein oder Ihre Firma präsentieren wollen, Sie müssen sich nur mehr einmal als User registrieren lassen und können dann mit Ihrem persönlichen Benutzernamen und Ihrem Passwort sämtliche Einträge und Änderungen durchführen.

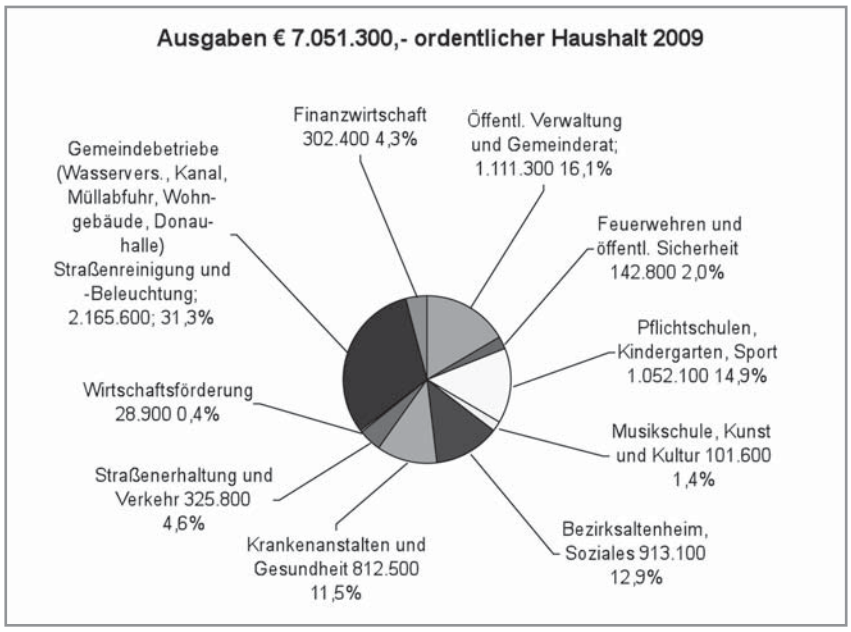
Wir wünschen Ihnen interessante Augenblicke beim Surfen auf unseren Seiten und freuen uns über Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Susanna Kolb - Öffentlichkeitsarbeit

Gemeindebudget 2009

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2008 den Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2009 und den mittelfristeigen Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 beschlossen. Der ordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben von € 7.051.300,- ein ausgeglichenes Ergebnis auf und beinhaltet alle ihrer Art nach regelmäßig wiederkehrenden jährlichen Einnahmen und Ausgaben.

Der außerordentliche Haushalt (Einnahmen und Ausgaben von Bauvorhaben und Projekten) hat bei Einnahmen von € 2.250.300,- und Ausgaben von € 3.099.300,- einen Abgang von € 849.000,-. Dieser Abgang ist durch zugesicherte Einnahmen in den nächsten Jahren bedeckt.



Wie schon in den letzten Jahren erhöhen sich auch 2009 die Ausgaben für Soziale Wohlfahrt, darunter fallen neben Sozialhilfeausgaben vor allem Jugendwohlfahrt, Pflege und Seniorenbetreuung. In Anbetracht des demografischen Wandels, den Österreich zu verzeichnen hat, und den damit zusammenhängenden Herausforderungen für die Gemeinde, werden die Aufgabenbereiche soziale Wohlfahrt und Gesundheit weiterhin bestimmende Ausgabenfaktoren bleiben. Der Ausgabendruck wird anhalten. Gleichzeitig spüren auch die Gemeinden die Wirtschaftskrise. 2007 war ein erfolgreiches Jahr für die Gemeinde. Dank guter Konjunktur konnte Sie von Mehreinnahmen profitieren. Auch 2008 war noch ähnlich positiv, aber für das Jahr 2009 muss sich die Gemeinde auf eine Trendwende einstellen. Die Einnahmen werden aufgrund der Wirtschaftsentwicklung einbrechen.

Der Voranschlag des ordentlichen Haushaltes für 2009 konnte nur mit Mühe ausgeglichen erstellt werden. Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde in der Höhe von 4.783.376,- € wird sich im Jahr 2009 um 224.900,- € auf 4.558.476,- € vermindern. Die „Pro-Kopf-Verschuldung“ der Gemeinde Ottensheim liegt derzeit mit 1.110,- € deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt von 1.875,- €.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat den von Bürgermeisterin Ulrike Böker vorgelegten mittelfristigen Finanzplan für die Jahr 2009 – 2012. Wesentliche Vorhaben die in diesem Zeitraum verwirklicht werden sollen:

- Neues Amtshaus
- Werkstätten Polytechnische Schule
- Generalsanierung Hauptschule
- Geh- und Radweg Höflein entlang der B 131
- Weiterführung des Straßenbauprogrammes
- Baukostenbeitrag and den Kindergarten für den Schülerhort
- Park & Ride – Parkplatz beim Bahnhof

Herbert Liedl - Leiter der Finanzabteilung

Tipps von den Sozialberatungsstellen

Tipps von den Sozialberatungsstellen

Pflegegeld - Das Pflegegeld kann nach dem Bundes- oder Landespflegegeldgesetz bezogen werden. Es wird je nach Pflegebedarf in 7 Stufen monatlich gezahlt und soll ausschließlich zur Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen dienen.
Anspruchsvoraussetzungen:

- Ständiger Pflegebedarf aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung oder einer Sehbehinderung
- Pflegebedarf mehr als durchschnittlich 50 Stunden monatlich, der voraussichtlich mehr als sechs Monate andauern wird
- gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Sozialberatungsstelle 4100 Ottensheim
Jakob Sigl Straße 3 | Tel.: 07234/85344 od. mobil: 0664/80765 1508

Gemeindegebühren 2009

Wasser- und Kanalgebühren per 1. Jänner 2009
Abfallgebühren per 1. Februar 2009
Beträge in Euro, incl. Ust.

Müllabfuhrgrundgebühr jährlich		
pro Abfalltonne	90 l/110 l	49,50
pro Abfallcontainer	770 l	346,50
pro Abfallcontainer	1.100 l	495,00
Müllabfuhrgebühren jährlich		
• bei **wöchentlicher** Abfuhr (Gastwirte)		
pro Abfallbehälter	90 l	316,95
	110 l	386,58
	770 l	2.706,10
	1100 l	3.865,85
• bei **2wöchentlicher** Abfuhr		
pro Abfallbehälter	90 l	145,71
	110 l	177,68
	770 l	1.243,75
	1100 l	1.776,76
• bei **4wöchentlicher** Abfuhr		
pro Abfallbehälter	90 l	74,81
	110 l	90,63
	770 l	634,43
	1100 l	906,32
• bei **6wöchentlicher** Abfuhr		
pro Abfallbehälter	90 l	51,08
	110 l	61,63
	770 l	431,49
	1100 l	616,40
pro Entleerung/Müllsack	90 l	6,50

Bioabfallgebühr / pro Entleerung		
• Biotonne	7 l	1,07
Biotonne	23 l	1,41
• Biosack	60 l	1,50

Kompostierabfallgebühr
Die Anlieferung von Kompostierabfällen ist bis zu einer Höchstmenge von 3 m³ pro Anliefertag und Haushalt gebührenfrei. Bei Überschreitung der Höchstmenge beträgt die Gebühr je angefangene 0,5 m³ angeliefertem Material:

Gras-u. Grünschnitt	5,30
Häckselgut	7,15

Sperrmüllgebühr
Sammelgebühr pro angefangene

0,5 m³ Sperrmüll	5,50
Entsorgungsgebühr pro kg Sperrmüll	0,29

Bauschuttgebühr

je 1/8 m³ angeliefertem Material	2,90

Wasserleitungsanschluss-Mindestgebühr		
Normalzone	1.706,-	(1.876,60)
Wasserbezugsgebühr je m³	1,33	(1,46)
Kanalanschluss-Mindestgebühr	2.846,-	(3.130,60)
Kanalbenützungsgebühr je m³ Wasser	3,15	(3,47)

Sperrmüllsammlung am DO, 9. April 2009

Bei gewünschter Abholung Ihres Sperrmülls ist dies bis spätestens 07. April 2009 beim Marktgemeindeamt bekanntzugeben - **Tel. 07234/82255**
Die Kosten der Sperrmüllentsorgung gliedern sich in eine Sammel- bzw. Entsorgungsgebühr und betragen:

Sammelgebühr pro angefangene 0,5 m³ Sperrmüll	€ 5,50
Entsorgungsgebühr pro kg Sperrmüll	€ 0,29

Kompostieranlage Ottensheim
Ab März wieder geöffnet

Franz und Maria Grilnberger | Hambergstraße 21 | 4100 Ottensheim | Tel.: 07234/82025, 0699/10138868

Die Kompostieranlage Ottensheim hat ab 1. März 2009 zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:
1. März bis 30. November 2009
Mittwoch von 15 bis 19 Uhr
Freitag und Samstag von 10 - 19 Uhr

Eintragepflicht:
Die angelieferten Mengen müssen vom Anlieferer (Name und Adresse) in die vorgesehene Liste eingetragen werden.

Was darf angeliefert werden?
Reisigplatz: grobes Reisig, grober verholzter Baum-, Stauch- und Heckenschnitt, Wurzelstöcke erd- und steinfrei, Baumstämme und dickeres Astholz
Grünschnittbox: Gras- und Rasenschnitt, Laub, Blumen, Heu, Stroh, unverholzter, krautiger, feiner Hecken- und Strauchschnitt, pflanzliche Abfälle von Beeten und Blumenkästen, Fallobst; kein Biotonnenmaterial
! Die Anlieferung von Großmengen ist kostenpflichtig
! Die Anlieferung von Kompostierabfällen ist für Ottensheimer BürgerInnen bis zu einer Höchstmenge von 3 m³ pro Anliefertag und Haushalt gebührenfrei.
Bei Überschreitung der Höchstmenge beträgt die Abfallgebühr für je angefangene 0,5 m³ angeliefertem Material:

für Gras- und Grünschnitt	€ 5,30
für Häckselgut	€ 7,15

Videoüberwachung
Eine Videokamera überwacht die Kompostieranlage, um einer nicht ordnungsgemäßen Anlieferung nachgehen zu können.

VERANSTALTUNGSKALENDER MÄRZ - MAI 2009

OTTENSHEIM

23./24.03.2009		15.30 - 20.20	**Blutspendeaktion der Marktgemeinde Ottensheim**	Hauptschule Ottensheim	***Rotes Kreuz*** ***www.o.roteskreutz.at***
28.03.2009	SA	10.00	**Frühlingsputz in Ottensheim**	Treffpunkt Marktplatz	***VVLO Ottensheim***
28.03.2009	SA	18.30	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO*** ***www.sportverein.ottensheim.at***
30.03.2009	MO	20.00	**Sitzung des Gemeinderates** **19.00 Uhr BürgerInnenfragestunde**	Festsaal der Landesmusikschule	***Marktgemeinde Ottensheim*** *www.ottensheim.eu*
02.-04.04.2009			**Frühling in der Linzerstraße** **Kulinarisch - Keramisch - Floristisch**	Linzerstraße Ottensheim	***Arge Zentrum / UDO.***
03.04.2009	FR	15.00 - 17.00	**Cafe der Kulturen**	EKiZ KANU	***EKIZ KANU*** ***www.kinderfreunde.cc***
06.04.2009	MO	18.30	**Übung für alle - FF Ottensheim**	Feuerwehrhaus Ottensheim	***FF Ottensheim***
11.04.2009	SA	16.30	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO*** ***www.sportverein.ottensheim.at***
18.04.2009	SA	16.30	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO*** ***www.sportverein.ottensheim.at***
19.04.2009	SO	9.30	**Festgottesdienst -** **40-jähriges Priesterjubiläum Pater Theobald**	Pfarrkirche Ottensheim	***Pfarre Ottensheim***
25.04.2009	SA	13.30	**Fotografischer Spaziergang**	Treffpunkt Spirale/Donaulände	***Fotoclub Ottensheim*** ***www.fotoclub.ottensheim.at***
25.04.2009	SA	10.00 - 15.00	**Musik-Flohmarkt**	LMS Ottensheim	***Landesmusikschule Ottensheim*** *www.musikschule.ottensheim.at*
25.04.2009	SA	20.00	**Konzert - Lieder zur Arbeit**	Gasthaus zur Post	*Chor Tonart*
26.04.2009	SO		**Rudern Kleinboottest**	WSV Ottensheim	***WSV Ottensheim*** ***www.wsv.ottensheim.at***
27.04.2009	MO	20.00	**Sitzung des Gemeinderates**	Festsaal der Landesmusikschule	***Marktgemeinde Ottensheim*** *www.ottensheim.eu*
30.04.2009	DO	18.00	**Maibaum für Agadez | Maibaum aufstellen**	Rodlgelände Ottensheim	*ARGE Granit* *Landjugend, KOKO, IG Welt*
01.05.2009	FR	10.30	**Maibaum für Agadez | Frühschoppen &** **Maibaum kraxeln**	Rodlgelände Ottensheim	*ARGE Granit* *Landjugend, KOKO, IG Welt*
01.05.2009	FR	19.30	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO*** ***www.sportverein.ottensheim.at***
02.05.2009	SA	15.00	**Faustballmeisterschaft 2. Bundesliga Herren**	Faustballplatz Ottensheim	*Sektion Faustball TSVO* *www.sportverein.ottensheim.at*
09.05.2009	SA	20.00	**Konzert zum Muttertag**	Pfarrkirche Ottensheim	*Musikverein Ottensheim* *musikverein.ottensheim.at*

März 09 | April 09 | Mai 09

11.05.2009	mai 09	**MO**	19.00	**Schülerkonzert**	LMS Ottensheim	***Landesmusikschule Ottensheim*** *www.musikschule.ottensheim.at*
15.05.2009		**FR**	19.00	**Generalversammlung der Raiffeisenbank**	Raiffeisenbank Ottensheim	*Raiffeisenbank Wald.-Ottensheim* *www.raiffeisen-ooe.at*
15.05.2009		**FR**	19.30	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	*Sektion Fussball TSVO* *www.sportverein.ottensheim.at*

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine können aus Platzgründen leider nicht gedruckt werden. Wir bitten um Verständnis! Alle Veranstalter haben aber die Möglichkeit, auf unserer Website unter www.ottensheim.eu/ Veranstaltungskalender“ Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst und Apothekendienst

14. & 15.03.2009 **Dr. Ingrid Moshammer** ***Apotheke Puchenau***	**04. & 05.04.2009** **Dr. Günter Mayr** ***Apotheke Puchenau***	**18. & 19.04.2009** **Dr. Franz Allerstorfer** ***Apotheke Walding***	**02. & 03.05.2009** **Dr. Günter Mayr** ***Apotheke Ottensheim***
21. & 22.03.2009 **Dr. Franz Allerstorfer** ***Apotheke Ottensheim***	**11. & 12.04.2009** **Dr. Rupert Schönbeck** ***Apotheke Ottensheim***	**25. & 26.04.2009** **Dr. Wolfgang Falkner** ***Apotheke Puchenau***	**09. & 10.05.2009** **Dr. Irene Holzinger-Pöschl** ***Apotheke Walding***
28. & 29.03.2009 **Dr. Wolfgang Falkner** ***Apotheke Walding***	**13.04.2009** **Dr. Irene Holzinger-Pöschl** ***Apotheke Ottensheim***	**01.05.2009** **Dr. Franz Allerstorfer** ***Apotheke Ottensheim***	**16. & 17.05.2009** **Dr. Wolfgang Falkner** ***Apotheke Puchenau***

Tierärztlicher Wochenenddienst

15.03.2009 **Mag. Paul Holzinger**	**05.04.2009** **Mag. Katharina Höchtl**	**26.04.2009** **Mag. Paul Holzinger**	**10.05.2009** **Mag. Katharina Höchtl**
22.03.2009 **Mag. Robert Würmer**	**12. & 13.04.2009** **Mag. Robert Würmer**	**01.05.2009** **Mag. Robert Würmer**	**17.05.2009** **Mag. Robert Würmer**
29.03.2009 **Mag. Andreas Niedermayr**	**19.04.2009** **Mag. Andreas Niedermayr**	**03.05.2009** **Mag. Andreas Niedermayr**	**21.05.2009** **Mag. Andreas Niedermayr**

Mag. Paul Holzinger | Puchenau | ☎0664/1640919
Mag. Robert Würmer | Feldkirchen | ☎0664/2342986
Mag. Andreas Niedermayr | Feldkirchen | ☎07233/6044
Mag. Katharina Höchtl | Ottensheim | ☎07234/82543

ÄRZTE:
Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 07234 / 825070

Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎ 07234 / 82616-0

Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 07234 / 82682-0

Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎ 07234 / 84290

Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/22102

Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565

APOTHEKEN:
Apotheke Ottensheim
Ottensheim, Hostauerstraße 87
☎ 07234 82 208

Apotheke Puchenau
Puchenau, Golfplatzstraße 2
☎ 0732 22 16 49

Apotheke Walding
Walding, Rohrbacher Straße 1
☎ 07234 880 21

Was macht eigentlich die Region uwe?

Eine berechtigte Frage. Die einfachste Antwort: Regionalentwicklung. Aber was bedeutet das konkret? Was wurde beispielsweise im vergangenen Jahr getan? Nun, 2008 war ein arbeitsintensives, spannendes Jahr. Das erste Jahr der Umsetzung unseres Leitbildes, das erste Jahr als Leader-Region. Zeit, Bilanz zu ziehen.

Was wurde realisiert?

Ein wesentliches Ziel der Region und des Leaderprogrammes ist die **Sicherung der landwirtschaftlichen Strukturen**. Insgesamt konnten hier bereits **drei Projekte realisiert** werden, in denen bäuerliche Betriebe wichtige Zukunftsinvestitionen getätigt haben, zwei weitere befinden sich derzeit in Umsetzung. Damit konnte bereits eine Fördersumme von € 168.382,- aus dem Leader-Topf ausgeschöpft werden.

Mit der **Obstbaumaktion** zur Erhaltung der Streuobstwiesen, dem **Sommerkindergarten** und der Erarbeitung des Qualitätssicherungssystems **BSC Regio** konnten weitere Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Was ist am Weg?

Der **Donausteig** (ein Weitwanderweg von Passau bis Grein), das **Wegenetz fürs Wanderreiten** und die **Virtuelle Panoramatour** durch die Freizeit- und Sportanlagen der Region uwe werden unser Freizeit- und Tourismusangebot stärken.

Mit dem Projekt zur **Vernetzung der Wirtschaft** in der Region, den Aktivitäten der **ARGE Zentrum Ottensheim**, der **Brennholz- und Hackgutbörse** und der Mitarbeit beim Nahversorgungskonzept des Bezirkes werden wichtige Impulse zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung gesetzt.

Eine **Kunst- und Handwerksstraße** wird die Tradition des Handwerks hier vor Ort lebendig halten.

Was ist in Vorbereitung?

Zahlreiche weitere Projekte (vor allem in den Bereichen Kultur und Tourismus) werden derzeit konkretisiert und zur Umsetzung vorbereitet. Nähere Information dazu unter www.regionuwe.at.

Die „Soft-Facts“ der Regionalentwicklung

Neben diesen konkreten Maßnahmen gab es zahlreiche Aktivitäten die den regionalen Zusammenhalt stärken und wichtige Themen zur Diskussion stellen, wie beispielsweise das **Fußballspiel der „uwe Austria Promis“ gegen die „uwe Germanen“** in Ottensheim, die **Kabarett- und Diskussionsveranstaltung der Weibs- und Mannsbilder** über die sich verändernden Rollenbilder von Frauen und Männern, die Sitzungen des **Netzwerkes uwe-Sozial**, in denen sich die Sozialeinrichtungen der Region austauschen und voneinander lernen.

„Vieles kann nicht gezählt und gemessen werden: Wenn sich Gemeindepolitiker austauschen, Gemeinden einander gegenseitig in der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen und Projekte gemeinsam anpacken wird das Kirchturmdenken Schritt für Schritt verringert,“ so uwe-Geschäftsführerin Barbara Krennmayr.

Wer macht das alles?

„Diese zahlreichen Aktivitäten und Projekte sind nur möglich durch das großartige Engagement unserer vielen, großteils ehrenamtlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vereinsvorstand, den Projektgruppen, Netzwerken und den Gemeindeverwaltungen“, spricht uwe-Obmann Wolfgang Haderer seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern Dank aus.

Begleitet und koordiniert wird die Regionsarbeit durch 2 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen.

Noch Fragen?

Für weitere Fragen, für ihre Anregungen und Ideen steht Ihnen das uwe-Büro gerne zur Verfügung

Tel: 0732 22 13 51
E-Mail: kontakt@regionuwe.at
www.region-uwe.at

Sommerkindergarten in der Region uwe

Die Region uwe (Urfahr West) organisiert heuer bereits zum 3. Mal bei entsprechendem Bedarf einen gemeinsamen Sommerkindergarten der 9 uwe-Gemeinden.

Zeitraum: August 2009
Öffnungszeiten:
Mo – Do: 7.30 bis 16.30 Uhr
Fr: 7.30 bis 15.00 Uhr
Ort: uwe-Gemeinde, in der die größte Anzahl an Anmeldungen vorliegt.
Kosten: Lt. oö. Kinderbetreuungsgesetz, max. € 140,- bei ganztägigem Besuch

Wenn Sie für Ihr Kind Interesse am Besuch des uwe Sommerkindergartens haben, ersuchen wir Sie um Ihre Rückmeldung bis 13. März 2009 im uwe Büro:

Region uwe
Roland-Rainer-Laube 1
4048 Puchenau
Tel: 0732 22 13 51
E-Mail: kontakt@regionuwe.at

u.we
region urfahr west

Arbeitsausflug des Gemeinderates
Impulse aus dem Innviertel

Ende November 2008 machten sich an die 20 GemeinderätInnen, mit Bürgermeisterin Uli Böker an der Spitze, auf den Weg nach Schärding.

Wie bereits im Vorjahr war der Zweck auch diesmal das Kennenlernen neuer Ideen für die kommunalpolitische Arbeit in Ottensheim und die Möglichkeit für zwanglose Gespräche über fraktionelle Grenzen hinweg.

Die 1. Station der Reise war die Grenzstadt Schärding. Bürgermeister Franz Angerer hob besonders die positiven Auswirkungen der Landesausstellung 2004 für die Entwicklung der Stadt hervor. Der damals entstandene Elan wird durch jährliche Aktionen unter einem Motto, wie z.B. „Schärding tut wohl“ weiter in Schwung gehalten. Bei der anschließenden Stadtführung sahen wir verschiedene Beispiele dafür, wie sich auch moderne Bauvorhaben ausgezeichnet in das vorhandene barocke Stadtbild einfügen.

Nachdem uns an der 1. Station in Schärding eher „hardfacts“ für Gemeindearbeit geboten wurden, erwarteten uns an der nächsten Station, dem Besuch des Kubinhauses in Zwickledt, wieder eher kulturelle „softfacts“, bevor wir uns in Wernstein durch Bürgermeister Johann Mayr näher über die Hintergründe und Kosten der neuen Marienbrücke über den Inn informieren ließen. Dieser Übergang für FußgängerInnen und RadfahrerInnen ins deutsche

Neuburg am Inn wurde mit bedeutender finanzieller Unterstützung durch EU-Mittel erbaut und hat auf Grund der besonderen Architektur bereits mehrere Preise erhalten.

Franz Wielend - Vizebürgermeister

Neujahrsempfang der Marktgemeinde Ottensheim

Am 27. Jänner 2009 trafen wieder Vereinsobleute, GemeinderätInnen, Ehrenbürger, Vertreter der Feuerwehr und der Polizeiinspektion, die DirektorInnen der Schulen und viele andere TrägerInnen öffentlicher Funktionen im Gasthof zur Post zusammen, um sich über die geplanten Veranstaltungen und Projekte des kommenden Jahres auszutauschen.

In bewährter Weise erfolgte als Einstimmung ein fotografischer und musikalischer Rückblick durch das Ottensheimer Vereinsleben sowie eine Präsentation des Ottensheim 09-Kalenders, zusammengestellt von Kurt Bayer. Im Anschluss verabschiedete Bürgermeisterin Böker Amtsleiter Josef Pühringer und Bauhofvorarbeiter Adi Aichhorn in die Pension und dankte für deren großes dienstliches und persönliches Engagement.

Renate Gräf stellte sich als neue Amtsleiterin der Marktgemeinde Ottensheim vor und gab einen Einblick in ihre Pläne.
Susanna Kolb erläuterte die zahlreichen Verbesserungen der neuen barrierefreien Homepage der Marktgemeinde Ottensheim.
Jörg Parnreiter und die Steuerungsgruppe des LA21-Prozesses riefen zur Teilnahme am Nachhaltigkeitswettbewerb „Mit 7 Meilenstiefeln in die Zukunft“ auf.
Nora Dirisamer als Co-Regisseurin neben Joachim Rathke stellte das Projekt Kulturbaden vor und rief zum Mitmachen auf.
Bernhard Liedl informierte über die Möglichkeiten der digitalen Ortschronik von ottensheim.at.
Beate Luger-Goyer als Sprecherin der vier KünstlerInnen (Christian Thanhäuser, Wolfgang Stifter, Irene Kepl) referierte über das Projekt „Kunst am Bau“ (Neubau Amtshaus) und rief dazu auf, Wünsche der BürgerInnen an die Gemeinde zu formulieren, da die künstlerische Umsetzung dieser Wünsche das Thema des Projektes ist.
Bürgermeisterin Böker begrüßte die mit vier Literaturpreisen ausgezeichnete Schriftstellerin Gabi Kreslehner und kündigte an, dass die **Vergabe des Kulturpreises der Marktgemeinde Ottensheim an Frau Kreslehner** im Rahmen einer eigenen Veranstaltung **am 20. März 2009 im GH zur Post** stattfindet.

Zum Abschluss stellten verschiedene Vereine noch ihre Veranstaltungen des kommenden Jahres vor.
Bei Buffet und Getränken klang der Abend aus.

Susanna Kolb - Organisation

Eröffnung Fotostudio gortana „imRaum“ **Hambergstr. 8/Niederottensheim**

Eröffnungsangebot solange der Frühling reicht - bis 21. Juni:
Charakterportrait statt EUR 98,- nur EUR 48,-

Terminvereinbarung unter office@gortana.at oder
Tel.: 0660 2135773 ::: www.gortana.at

gortana photography

Jugendhaus - Bahnhofstraße 1

Im alten Schulhaus in der Bahnhofstraße 1 hat die Jugend Einzug gehalten. Seit einigen Wochen wird der erste Stock als „Jugendbasis“ von den Pfadfindern, der Landjugend und der Gruppe KOKO (KontraKommerz) genutzt. Gemeinsam mit der Gemeinde wurde von den drei Vereinen eine Hausordnung erarbeitet, die im Gemeinderat beschlossen wurde.

Die Landjugend hat jeden 1. Dienstag im Monat einen fixen Treffpunkt – weitere Treffpunkt auf Anfrage
Kontakt: Daniel Füreder
Tel. 0660/5201421

Die Pfadfinder bieten Gruppenabende für unterschiedliche Altersgruppen:
Jeden Mittwoch treffen sch zwischen 18:30 und 20:00 Uhr die Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren, jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:30 Uhr die Jugendlichen von 10 bis 13 Jahren und die 7- bis 10jährigen treffen sich alle zwei Wochen, nach Vereinbarung.
Kontakt: Vicy Schuster
Tel. 0650/5106663.

Die Gruppe **KOKO** ist noch auf der Suche nach einem geeigneten „Wuzzler“ und werden dann voraussichtlich Freitag und Samstag abend im Haus Bahnhofstraße 1 anzutreffen sein.
Kontakt: Johannes Kornfellner
Tel. 0680/3068425.

Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, eines der Angebote zu nutzen!
Derzeit laufen auch Bemühungen, 14tägig eine Jugendberatung anzubieten.
Mit den NutzerInnen des Gebäudes gibt es regelmäßige Gespräche mit der Gemeinde.

Während der Neuerrichtung der Polytechnischen Werkstätten und der Krabbelstuben im Schulareal wird im Erdgeschoss eine Kleinkindgruppe einziehen. Schon jetzt bestehen mit den NutzerInnen des 1. Stockes gute Kontakte. Die Landjugend unterstützte den Kindergarten- und Hortverein kräftig bei den Adaptierungsarbeiten.
Das „alte Schulhaus“ hat somit wieder seine Bestimmung gefunden und mitten im Ort ist ein Begegnungshaus unserer jüngsten und jungen Generation entstanden.

Gabriele Plakolm - Vizebürgermeisterin

Geschichten über die Elektrifizierung von Ottensheim
erzählt von Franz Scheuringer und Klaus Kampmüller

Ein Auszug aus dem Inhalt:
Das erste öffentliche Fernsehvergnügen in Ottensheim. Das Ottensheimer Kino von der Vereinsturnhalle zum Gasthaus „Zur Post“. Der Ärger bei Stromabschaltungen. Wenn das Licht ausgeht. Die Dürnberger erhalten auch den Strom, aber mit Verspätung. Das Ende der Marktkommuneverwaltung. Die Sigl, Wegbereiter der Elektrifizierung. Stromdiebstahl. Die Hofmühle in Höflein erzeugt Strom. Solche und noch viele weitere Themen, unterhaltsam und informativ aufbereitet, sind der Inhalt dieser Dokumentation, die ab Anfang April im BürgerInnenbüro der Marktgemeinde Ottensheim zum Preis von EUR 9,- erhältlich sein wird.

Einige Texte in Kurzform:
… 22. 4. 1926 –
Marktkommune MK:
Der Anna Kaspar wird über ihr Ansuchen, die Schuld von 4,19 S für Licht in Anbetracht ihrer Armut nachgelassen, nur ist derselben mitzuteilen, falls sie das elektrische Licht nicht bezahlen könne, sich in Hinkunft mit einer billigeren Petroleumbeleuchtung zu begnügen ...

… 28. 8. 1922 MK- Sitzung:
Durstberger bringt bestehende Mängel an der Leitung zur Kenntnis, und zwar: Wenn das Kino läuft, so tritt eine starke Reduzierung der Lichtstärke ein.

10. 6. 1925 – MK:
Verlesen wird ein Schreiben des Kampestrini, wonach er 300 S Schadenersatz verlangt. 150,- S werden ihm zugebilligt. Darauf verzichtet Kampestrini ...
... Hatte einer der Stromabnehmer z.B. einen Motor für die Kreissäge, das Heugebläse oder die Dreschmaschine in Betrieb genommen, war für die Übrigen nicht mehr ausreichend Energie für Ähnliches vorhanden...

... 24.11.1934 – MK:
Herr Vorstand Markus Spreizer berichtet, dass er am 31.10.1934 mit Herrn Kämmerer Mahler bei der Direktion der ÖKA in Angelegenheit unseres Stromgeldrückstandes von zusammen S 1.953,- vorgesprochen hat. Die ÖKA läßt 75% davon nach...
... Derzeit wird nur in einer Anlage in Ottensheim elektrischer Strom aus Sonnenenergie gewonnen, weil Photovoltaikzellen (Siliziumzellen) noch sehr kostspielig sind. Ein Ottensheimer Bürger hat es dennoch gewagt, wie aus nachfolgendem Beitrag ersichtlich ... usw.
Mit über 80 Bildern, hier eine kleine Auswahl:

Maibaumfest 2009 und Maibaum für Agadez

Auch im Jahr 2009 wird in Ottensheim am 30.4. und 1.5. ein Maibaumfest durch die Landjugend Ottensheim-Puchenau organisiert.

Durch die Zusammenarbeit der Landjugend mit ARGE Granit, der IGWelt und der Jugendgruppe KOKO werden die OttensheimerInnen heuer ein besonderes Maibaumfest erleben. Neben dem traditionellen Maibaum, der im Rodlgelände aufgestellt wird, gibt es heuer einen „verkehrten“ Maibaum, der in Ottensheim verkehrt in den Boden gerammt wird und dessen Spitze (symbolisch) in Agadez (eine Stadt am Rande der Sahara im afrikanischen Land Niger) aus dem Boden kommt. Diese Maibaumspitze stand tatsächlich in einem Wald am Dürnberg bevor sie nach einer mehrwöchigen Reise quer durch die Sahara Ende Jänner in Agadez ankam und bereits großes Aufsehen erregte.

Mit diesem „Maibaum für Agadez“ wollen wir sinnbildlich jenen Teil der Entwicklungspolitik darstellen, der Produkte unserer Kultur in Länder des Südens exportiert, mit denen die dortige Bevölkerung nichts anzufangen weiß; zumindest nicht das, was wir in unserer Vorstellungswelt erwarten. Die Menschen in Agadez werden ein Maibaumfest ala Agadez darausmachen und die OttensheimerInnen können zumindest Teile dieses Festes via Bildschirm miterleben, genauso wie umgekehrt eine Übertragung unseres Festes nach Agadez erfolgen soll.

In der Vorbereitung haben Jugendliche aus beiden Orten in filmischen Szenen ihr Leben dargestellt. Diese Filmsequenzen werden ebenfalls gezeigt.

Die IGWelt unterstützt bereits seit einem Jahr ein Projekt, durch das junge Frauen aus Agadez das Schneiderhandwerk erlernen können. Erste Produkte dieser Zusammenarbeit, die bereits in der „donauländerei“ verkauft wurden, sollen einem breiteren Publikum vorgestellt werden. Lassen sie sich überraschen bei diesem Maibaumfest der etwas anderen Art.

Mag. Franz Wielend - Vizebürgermeister

Frühjahrsputz 09 mit dem VVLO

Traditionen muss man/frau leben

Auch heuer findet wieder ein Frühjahrsputz in Ottensheim statt. Der VVLO teilt das Gemeindegebiet in mehrere Zonen und Teilbereiche ein und schon können viele Gruppen durch Wald und Flur, in Gräben und auf Hügeln streifen. Dort finden sich unter Stauden und hinter Bäumen immer gerne verlorenes, ungebrauchtes, verdächtiges, entsorgtes, kaputtes, brauchbares und andere Dinge mehr.

Wenn der Winter sich nicht mehr entschließen kann und Schnee schicken sollte, dann wird der Frühjahrsputz am **Samstag, den 28. März um 9.30 Uhr am Kirchenvorplatz** beginnen und um die Mittagszeit in einem der zahlreichen Gasthäusern mit ausreichender Labung beendet. Anmeldung ist keine erforderlich, alle Jäger und Sammler sind herzlich willkommen.

Mit Ihrer Hilfe steht dem Frühling nichts entgegen.

Gemeinde und VVLO

Manege frei
Ottensheim hat getanzt

Am 24. Jänner 2009 war „Ottensheim tanzt“ unter dem Motto MANEGE FREI das Ballereignis des Jahres.

Viele Vereine haben sich zusammengetan um gemeinsam diesen Ballabend zu organisieren. Vom Musikverein bis zu den ganz jungen KOKO, die die Disco gestalteten, von der Pfarre Ottensheim bis zum Turn- und Sportverein. Der Chor TONart, kümmerte sich sehr intensiv um die Dekoration und ließ das Schulareal zum Ballsaal mutieren. Ein bunter Haufen von jung und alt mit vielen Köpfen, Herzen und Händen haben mitgewirkt! Veranstalterin war, wie in den Jahren vorher, die Gemeinde.

Schon der Auftanz mit vielen „Zirkustieren“, musikalisch begleitet vom „Zirkusorchester“ des Musikvereins bot einen Genuss für Augen und Ohren.
Der Musikverein heizte gleich in der ersten Stunde mächtig ein, gefolgt von Tanzmusik der „Black Beans“, einer erstklassigen Gruppe von vier Vollblutmusikern und einer Sängerin. Spektakuläre Bodenturneinlagen des Turn- und Sportvereines um 22.00 Uhr ließen die Besucher staunen über die Weltklasseleistungen der jungen Ottensheimer Turnerinnen Melanie Peking und Angela Kurz.
Gegen Mitternacht traten einige der skurrilen Typen vom Linz 09 Projekt „Kulturbaden“ auf.
Gleich danach folgte eine Gesangseinlage im Stil Frank Sinatra des wunderbaren, jungen Ottensheimer Gesangstalentes Christoph Schulz.
Durch das vielfältige Programm führte in bewährter Weise Josef Geißler, der auch für die Gesamtkoordination des Balls verantwortlich zeichnet.

Reinhold Feitzlmayr, der Wirt des Gasthauses zur Post sorgte wieder für das leibliche Wohl.
In der Weinlaube mit Pianobar boten junge Ottensheimer Musiker gepflegte Barmusik. Die Sektbar rundeten das Angebot ab.
Und natürlich Abtanzen bis in die frühen Morgenstunden, auch das ist schon Tradition.

Josef Geißler - Leiter des Ballkomitees

JungbürgerInnen-Empfang
am Ottensheim BALL „Ottensheim tanzt“

Alljährlich lädt die Gemeinde alle Jugendlichen, die im laufenden Kalenderjahr volljährig werden zum JungbürgerInnenempfang. Eine Aufmerksamkeit zum Erwachsenwerden, eine Aussage der Gemeinde, IHR seid wichtig, IHR seid unsere Zukunft, mischt euch ein, wartet nicht ab, nehmt die Gelegenheiten zum Mitwirken wahr, auf eure Art, nicht auf die unsere. Denn nur durch die Durchmischungen können lebendige Dialoge geführt werden, die wiederum Voraussetzung für eine Gesellschaft des Respekts und der Achtung dem anderen gegenüber sind.

In diesem Jahr fand der Empfang erstmals im Rahmen der großartigen Ballveranstaltung „Ottensheim tanzt“ statt.
Viele JungbürgerInnen nützten die Gelegenheit, beim Sektempfang mit den politischen VertreterInnen dabeizusein. Die Gemeinde übernahm die Kosten der Eintrittskarte, weiters wurden Getränke- und Imbissgutscheine ausgegeben. Die Präsente die alljährlich vom Jugendreferat des Landes OÖ. für JungbürgerInnen zu Verfügung gestellt werden, können im BürgerInnenservice abgeholt werden.
Wir freuen uns darüber, dass es in Ottensheim eine sehr aktive Jugendszene gibt. Einige Gruppierungen haben nun im Obergeschoss des Hauses Bahnhofstrasse 1 eine neue Basis gefunden (siehe auch Bericht auf Seite 18 dieser Ausgabe)

Uli Böker - Bürgermeisterin

Kulturbaden
Eine Trilogie an fünf Wochenenden

EIN PROJEKT FÜR LINZ 2009 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Die Donau, immer das Schicksal der Menschen prägend, ist die Bühne. Wie Sie bereits wissen, wird sich im Juni 2009 Ottensheim in eine große Bade- und Theaterlandschaft verwandeln: An jeweils fünf Wochenenden wird an der Donauuferlinie, von der Überfuhr bis zu den Badestränden ein eigene Welt erschaffen, die anders tickt als die Welt, in der wir leben. Wir gehen davon aus, dass diese Menschen die Welt des Wassers lieben gelernt haben: Zwar bringt das Wasser Unsicherheit und Gefahr, aber auch Genuss, Freiheit und hohe Lebensqualität.

Die Zuschauer werden an den seltsam gewandeten BewohnerInnen des Ortes vorbeiwandern und sie in ihren skurrilen und poetischen Tätigkeiten beobachten, von ihnen kontaktiert, beschimpft oder vereinnahmt werden.

Viele Ottensheimerinnen haben sich schon zum Mitwirken für dieses Theaterprojekt der „ungewöhnlichen Art“ gemeldet und um der Sache den richtigen Dreh und Witz zu geben, wäre es großartig noch mehr OttensheimerInnen zur Mitarbeit zu gewinnen. Mehr als 130 DarstellerInnen werden bei diesem Projekt dabei sein.

Zwischen der Fähre Ottensheim und den Sandstränden erwandern sich die ZuschauerInnen diese skurrile, streitlustige Welt, **KEHRWASSER** die anderswelt. In der Papierschiffswerft falten sie ihre Träume und schicken sie auf die Reise.
Nachts beim **ERTRINKEN** können die ZuschauerInnen im Wald, Geschichten erlauschen, die sie heimsuchen.
Am Tag darauf passiert **LINZ-SCHWIMMEN** mit BesucherInnen und Besuchten, in Schinakeln, Zillen oder selbst, zum Klang der Zweikilometermusik, vom Donaustrom getrieben.

Sollten Sie Interesse am Mitmachen haben, hier einige Hinweise:

• Brauchen Sie Theatererfahrung?
Zum Geier, nein! Nur Spaß!

• Wie wird geprobt?
Je nach dem, in welcher Geschichte sie spielen wollen. Es gibt Gruppen, die öfters proben müssen, andere weniger. Intensiv wird ab Mai 2009 geprobt, vorher nach Absprache.

• Wann wird gespielt?
20./21. Juni - Premiere
4./5. Juli
11./12. Juli
25./26. Juli
1./2. August 2009

• Muss ich immer dabei sein?
Selbst wenn Sie nicht immer spielen und proben können, sind Sie willkommen! Um Ersatz bemühen wir uns.

• Welche Geschichten gibt es?
Es gibt die **BücherwäscherInnen**, die singend die Bücher von den Buchstaben befreien,
die **GezeitenfischerInnen**, die Buchstaben aus dem Wasser fischen und sich Botschaften zurufen,
die **MarktschreierInnen**, die mit Buchstaben handeln, aber nicht nach den Gesetzen des freien Marktes, sondern nach den Urformen des Tauschens,
die **WächterInnen der Zeit**, die eine eigens erfundene Zeitrechnung ausrufen,
die **BademeisterInnen**, die Zuschauer schräg -lustvoll ins Wasser locken,
die ZöllnerInnen, die an der Strecke, mit einer Schranke behängt, die Eintrittsgelder beheben,
die **Schlammkinder**, die mit Tänzen und Überredungskünsten die Zuschauer vom „Dreckigsein und seinen Vorteilen“ überzeugen wollen,
die **WasserträgerInnen**, die aus Angst getrieben, vorrübergeflossenes Donauwasser flussaufwärts schleppen, um es wieder in den Strom zu schütten, und was uns im Laufe der Proben noch alles einfällt.

Infos: 0680 / 311 69 98
www.ottensheim.kulturbaden.at

Wenn Sie Freude haben, melden Sie sich bitte.

Joachim Rathke - Regisseur
Verein VODA
(Verein Ottensheimer Donauaktivitäten)

Gehen Sie mit uns baden!
Premiere: 20./21. Juni 2009

keramik | porzellan
glas | papier | holz
schmuck | textil
floristik | skulpturen
figuren | keramik
porzellan | glas
papier | holz |
schmuck | textil
floristik | skulpturen
figuren | usw...

FRAUEN KUNST HANDWERK OTTENSHEIM

FrauenKunstHandwerksmarkt in Ottensheim / OÖ

SA, 13. Juni 09 10-19 Uhr
SO, 14. Juni 09 10-18 Uhr

Marktplatz & Linzerstraße

infos:
www.kunsthandwerkerinnen.ottensheim.at

OTTENSHEIM OPEN AIR 2009
26. und 27. Juni 09

Wenn die Welt zum Dorf wird, kann auch das Dorf zur Welt werden: Ende Juni mutiert Ottensheim bei Linz wieder zum subkulturellen Globus, umkreist von recht interessanten bis freakigen Satelliten.

Das **OTTENSHEIM OPEN AIR** 2009 baut seine jährlichen Zelte auf und hält den kalten Zeiten sein Schwert (geschmiedet aus 17mal gefalteter Selbstorganisation) und seinen Schild (genagelt mit dem festem Willen zur absoluten Party) entgegen. Womit auch die Legende vom gallischen Dorf wieder aufgewärmt wäre.

Seit 1993 organisieren Ottensheimer KulturaktivistInnen fast jedes Jahr eines der charmanteren Musikfestivals des Landes. Gemeinsam mit urbanen Helferleins von KAPU bis Stadtwerkstatt werden auch heuer wieder regionale wie internationale musikalische Sahnehäubchen diverser Musikrichtungen unweit des Donaustrandes aufgeigen. Das Hauptaugenmerk der VeranstalterInnen liegt wie immer mehr am Puls der Zeit als am aktuellsten Trend oder Hype: weil über Geschmack lässt sich bekanntlich vortrefflich streiten.

Das **OTTENSHEIM OPEN AIR** hat sich mittlerweile zur fixen Institution in der Festivallandschaft entwickelt und stemmt sich seit Jahren der kommerziellen Verwertung von Alternativkultur entgegen. So wird das Festival immer noch von den lokalen MacherInnen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten organisiert; statt großer Namen werden neue, verstörende oder als Geheimtippgehandelte MusikerInnen präsentiert. Aufgefettet wird das Wochenende durch künstlerische Interventionen und festivalobligate Sportivitäten sowie der einmaligen Nähe zu den Stränden von Rodl und Donau. Also die Aspros, die Frisbees und die Schwimmflügerl nicht vergessen.

Und genau deshalb wird Ottensheim ganz still und heimlich Ende Juni zum inoffiziellen Europäischen Kulturhauptdorf Europas 2009.
www.openair.ottensheim.at

Landesmusikschule Ottensheim

Schülereinschreibung:
- **Mi, 15. April 2009**
  9 - 12 & 14 - 17 Uhr
- **Do, 16. April 2009**
  9 - 12 Uhr
- **Mo, 20. April 2009**
  10 - 12 und 14 - 17 Uhr
- **Di, 21. April 2009**
  9 - 12 Uhr

Die Anmeldung gilt nur für 1 Schuljahr! SchülerInnen, die für das kommende Schuljahr nicht aufgenommen werden können, müssen sich im Frühjahr 2010 wieder anmelden. Andernfalls werden sie von der Warteliste gestrichen. Für Schüler, die bereits die Musikschule besuchen, ist eine neuerliche Einschreibung nicht erforderlich.

Bürozeiten:
Mo - Do
9.00 - 12.00 Uhr,
Mo und Mi
14.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunden bei Dir[in] Peer:
Mi 16.00 - 17.00 Uhr,
Do 10.30 - 11.30 Uhr

Veranstaltungen:

Lehrerkonzert:
Donnerstag, 26. März 2009, 20.00 Uhr, LMS Gramastetten, Marktstrasse 18 (Gramaphon):
Lehrkräfte der Landesmusikschule präsentieren kammermusikalische Werke von Astor Piazolla, Maurice Ravel, Claude Bolling u.a.

Musikflohmarkt:
Samstag, 25. April 2009,
10 - 15 Uhr LMS Ottensheim:
Der Musikschulförderverein „Muzi“ ist Veranstalter und bittet um „musikalische“ Spenden aller Art (Instrumente, Zubehör, Noten, Tonträger...). Der Erlös kommt der LMS Ottensheim zugute und wird für den Ankauf von Instrumenten verwendet.
Anlieferungszeiten: Mo, 16. März bis Do, 19. März 2009 zu den o.a. Bürozeiten im Sekretariat

Schülerblasorchester-Projekt:
Das gemeinsame Musizieren hat in der Musikschule einen großen Stellenwert. Folgende Ensembles und Orchester werden deshalb angeboten:

Landesmusikschule Ottensheim
4100 Ottensheim, Bahnhofstr. 7
Tel: 07234/82 0 94
Fax: 07234/82 0 94-4
Leitung: Maria Peer
E: ms-ottensheim.post@ooe.gv.at
www.musikschule.ottensheim.at

Streichorchester, Big Band, Bläser- und Schlagwerkensembles, Blockflötenorchester, Jugendchor und seit kurzem auch wieder ein Schülerblasorchester!
Proben finden jeden Freitag von 18.30 – 19.30 Uhr in der LMS Ottensheim unter der Leitung von Maria Peer statt. Mitspielen dürfen Unterstufen-SchülerInnen, die schon über das erste Anfängerstadium hinausgewachsen sind und noch keine Mitspielmöglichkeit in anderen Orchestern haben. InteressentInnen sind jederzeit herzlich willkommen und mögen sich bitte mit Maria Peer in Verbindung setzen.

Institut Hartheim
Betreutes Wohnen am Damm

Im Jänner 2008 konnten die ersten BewohnerInnen des voll- und teilbetreuten Wohnens in der Schlosswiese 6 einziehen. Es sind dies Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Alle BewohnerInnen sind berufstätig und verbringen ihre Freizeit vorwiegend in Ottensheim, das nun ihr Zuhause ist.

Was heißt voll- bzw. teilbetreutes Wohnen?

Im Erdgeschoss befindet sich das vollbetreute Wohnen für sechs Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf, die rund um die Uhr betreut werden. Im ersten und im zweiten Stock der Wohnanlage sind die zwei so genannten Satellitenwohnungen für teilbetreutes Wohnen. In diesen sind jeweils drei BewohnerInnen, die in ihrer Haushaltsführung großteils sehr selbständig sind. Unterstützung bietet ein Team von 13 MitarbeiterInnen im Turnusdienst (Dipl. Pflegepersonal, BehindertenpädagogInnen, BehindertenfachbetreuerInnen). Diese sind bemüht eine familiäre Geborgenheit zu schaffen, in der den individuellen Bedürfnissen besonderer Platz eingeräumt wird.

Die Wohneinrichtung in Ottensheim ist eine Außenstelle des Institutes Hartheim, das sich in den vergangenen Jahren zu einem Kompetenzzentrum zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung entwickelt hat.

Unser Hauptanliegen ist die Integration ins Ortsgeschehen. Neben Spaziergängen, Einkäufen, Marktbesuchen und Kirchgängen trifft man die BewohnerInnen und BetreuerInnen regelmäßig bei Veranstaltungen der Ottensheimer Vereine. Wir möchten uns daher besonders bei unseren Nachbarn der Hausgemeinschaft und der Ottensheimer Bevölkerung für die freundliche Aufnahme und Unterstützung bedanken.

Nach einem Jahr ist für unsere BewohnerInnen Ottensheim zur Ottensheimat geworden.

Informationen unter www.institut-hartheim.at

Martina Öllinger - Behindertenpädagogin

Neuigkeiten aus der Kreativ.Hauptschule.Ottensheim

Kommunikationstraining
Neue Rollen für die LehrerInnen

Für unsere SchülerInnen sind die Motivation und die Fähigkeit, selbstständig und ein Leben lang zu lernen, Schlüssel zum persönlichen und beruflichen Erfolg in der Wissensgesellschaft.
Im Unterrichtsentwicklungsprojekt **„Schüleraktivierung durch Methodenkompetenz“** bekommen LehrerInnen der Kreativ.Hauptschule.Ottensheim sehr konkrete Umsetzungshilfen für diese Rollenerweiterung. Das Projekt liegt in den Händen des Landesschulrates und der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und wird zusätzlich von der Wirtschaftskammer Oberösterreich finanziell unterstützt.

SchülerInnen brauchen Methoden

Zur aktiven Verarbeitung von Wissen und dessen Integration in ihre individuellen Wissensnetze brauchen die SchülerInnen ein vielfältiges Methodenrepertoire zur selbständigen Wissenserarbeitung und zu dessen kommunikativer bzw. teamorientierten Verarbeitung.

Vom Pauker zum Coach

LehrerInnen müssen ihre wissensvermittelnde LehrerInnenrolle um die Rolle des Moderators, Organisators, Coach,... erweitern.
In individualisierenden Lernphasen bringen LehrerInnen ihre SchülerInnen mit einem entsprechenden Methodenrepertoire miteinander ins Lernen. Heterogenität ist dabei nicht hinderlich, sondern kann bei entsprechendem Methodeneinsatz sogar förderlich sein.

Kommunikationstraining

Kommunizieren muss gelernt und immer wieder geübt werden. Können die SchülerInnen das nicht, belastet dies die Lehrkräfte und die Effektivität der Unterrichtsarbeit.
Bausteine einer systematischen Entwicklung der Kommunikationskompetenz sind:

- verständnisvolles Zuhören und Miteinander-Reden
- freies Sprechen
- Argumentieren,
- überzeugendes Vortragen
- Diskutieren

Darin müssen die SchülerInnen verstärkt gefordert und gefördert werden, und zwar im Fachunterricht genauso wie im Rahmen spezifischer Trainingsseminare.
In einer Vertiefungsphase werden die Erkenntnisse aus dem Kommunikationstraining I und II von den LehrerInnen reflektiert und Erkenntnisse für den Fachunterricht daraus gezogen.

Dir. Richard Leckel, Dipl. Päd.

Schülerlotsen - Hauptschüler schützen Volksschüler

Wie bereits in den letzten Jahren konnten auch für das bestehende Schuljahr 2008/2009 zur Schulwegsicherung im Bereich der Volks-und Hauptschule Ottensheim insgesamt 10 Schüler(innen) als Schülerlotsen motiviert, ausgebildet und letztendlich für die Durchführung erfolgreich herangezogen werden.
Diese Aufgabe haben die SchülerInnen verlässlich und in einer hervorragenden Art und Weise erledigt, was durch die positiven und lobenden Rückmeldungen aus der Bevölkerung immer wieder bestätigt wird. Durch den Einsatz der Schülerlotsen wird die Verkehrssicherheit für unsere Volks-und Hauptschulkinder im hohen Maße angehoben. Leider lassen sich derartige Präventivmaßnahmen nicht in Leistungskennzahlen messen. Ist aber ein Schuljahr vergangen, ohne das dabei ein Kind auf dem durch Schülerlotsen gesicherten Schutzweg durch einen Verkehrsunfall verletzt oder gar getötet wurde, können wir doch ein wenig Stolz darauf sein.

Um dieser ehrenamtlichen Arbeit der Lotsen, welche, wie bereits angeführt, auch von der Bevölkerung hohe Akzeptanz erfährt, zu Weihnachten eine kleine Anerkennung zukommen zu lassen, wurden die Schülerlotsen der 4. Klasse Hauptschule am 19.12.2008 von der HS-Leitung auf eine Pizza in die Pizzeria Rabeder eingeladen. Herzliche Dank.

Derartige Anerkennungen sind mit Sicherheit auch eine große Motivation für nachfolgende Schülerlotsen und ein Dankeschön für die geleistete Arbeit der aktiven Lotsen.

Franz Schürz, GI

Bgmin Uli Böker in Konstanz

Bürgermeisterin Uli Böker im Interview mit 3sat

In Konstanz am Bodensee fand die erste Fachtagung zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ statt. Unter dem Motto „Grenzenlos“ tauschten sich zwei Tage lang rund 150 TeilnehmerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aus. Zentrale Frage war, wie freiwilliges Engagement weiterentwickelt werden kann und bildete zugleich den Auftakt für eine Plattform im deutschsprachigen europäischen Raum, um zentrale und aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen regelmäßig auszutauschen sowie AkteurInnen aus Praxis und Wissenschaft länderübergreifend miteinander zu vernetzen. Die Tagung will neue Kooperationen ermöglichen und zu internationaler Zusammenarbeit beitragen. Sie hat das Ziel, freiwilliges Engagement kreativ weiter zu entwickeln, in seinen Möglichkeiten zu stärken, aber auch offene Fragen zu diskutieren und auf Grenzen und kritische Entwicklungen aufmerksam zu machen.
Für unsere Gemeinde konnten wertvolle Kontakte geknüpft werden.

Bügermeisterin Uli Böker

Neues Atemschutzfahrzeug (ATEM) für die Feuerwehr Ottensheim

Am 23. Dezember 2008 begab sich eine Abordnung der FFO in das Landesfeuerwehrkommando nach Linz, um das neue Atemschutzfahrzeug zu übernehmen.
Dies war eine Ersatzbeschaffung für das mittlerweile fast 26 Jahre alte Fahrzeug, welches zur Gänze vom Landesfeuerwehverband finanziert wurde.
Unser neuer „ATEM“ ist ein Stützpunktfahrzeug für den Bezirk Urfahr-Umgebung und wird von der FFO betreut. Das heißt auch, dass wir zu Einsätzen und Übungen im ganzen Bezirk oder aber auch bei Großereignissen im ganzen Bundesland gerufen werden können.

v.l.n.r.: KDT Gerold Wallnöfer, KDT-Stv. Klaus Mayer, Atemschutzbeauftragter der FFO Franz Kindermann und Zugskommandant Bernhard Wotschitzky bei der Übergabe des neuen Atemschutzfahrzeuges am 23. 12. 2008 im Landesfeuerwehrkommando.

Haupteinsatzgebiet ist das befüllen entleerter Atemschutzflaschen mit einem Fülldruck von bis zu 300 bar. Weiters sind folgende Geräte wie z.B. 6 Atemschutzgeräte, Wärmebildkamera, Gasspürgerät, 3 Vollschutzanzüge, Notstromgenerator, ein aufblasbares Schnelleinsatzzelt um nur die wichtigsten zu nennen, im Fahrzeug untergebracht. Dieses Fahrzeug hat permanenten Allradantrieb und eine Leistung von 180PS.

Übergeben wurde das Atemschutzfahrzeug von Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber, bei einer kleinen Feier im Landesfeuerwehrkommando.

FF Ottensheim

Ottensheimer Birnstockturnier

Herrliches Winterwetter und beste Eisverhältnisse fanden 39 Moarschaften in Höflein bei den vereins–offenen Ottensheimer Birnstockmeisterschaften vor. Aufgeteilt in drei Gruppen zu je 13 Mannschaften gab es spannende Begegnungen, bei denen auch der Spaß nicht zu kurz kam. Im Finale der Gruppensieger setzten sich die „Oldies Walding“ vor den „Jungpensionisten“ aus Linz sowie der besten heimischen Moarschaft „Gillhofers“ durch. Nach der Siegerehrung im GH zur Post nahm diese Veranstaltung mit einer Tombola ein vergnügtes Ende.

Gerhard Bügler

Gesprächsrunde für Trauernde
Ein Projekt der Gesunden Gemeinde Walding

Die TeilnehmerInnen erfahren in der Gruppe mit Betroffenen:
Hilfe durch Gespräche miteinander, Zulassen aller Gefühle, Zuhören, Erfahrungsaustausch, Hilfe zur Selbsthilfe, Lernen, mit der Trauer umzugehen, Gemeinsam den Schmerz und die Trauer aufarbeiten.

Bezirksseniorenheim Walding, jeden ersten Montag von 19:00 bis 21:00, Einstieg jederzeit möglich, Kosten: EUR 3,00 pro Abend.
Um Anmeldung wird gebeten: Irmgard Punz, Dipl. system. Lebens- und Sozialberaterin, Coach: 0699/11033915 oder Rosina Weixlbaumer, Altenfachbetreuerin: 0660/6868807.

Volkstanzkurs für Anfänger Pfarrsaal Gramastetten

ab Mittwoch, 15. April 2009
Vier Abende - Beginn jeweils 20.00 Uhr

Du lernst einfache Grundtänze wie Boarischer, Hiatamadl, Kaiser Landler, Siebenschritt ...
Tanzleiter: Josef Dumfart
Veranstalter: Volkstanzgruppe Gramastetten
Kosten: 25,-- pro Person

Bitte um paarweise Anmeldung bei Margarete Madlmayr, Tel.: 07239/75 19, mobil: 0664/ 73 82 78 84 oder email: madlmayr@vpn.at

KINDERARZT
OTTENSHEIM

Dr. Med. Univ.
Isabelle HETZMANNSEDER

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde
Ärztin für Allgemeinmedizin, Wahlärztin
Ultraschalluntersuchung (insbes. Säuglingshüften)
Echokardiographie, EKG, Spirometrie
DFP Diplom

Tel 07234 / 86 0 68
Fax 07234 / 86 0 68 - 6
E-Mail dr.hetzmannseder@aon.at
Web www.kinderarzt-ottensheim.at

ORDINATION
Mo, Mi, Fr 09.00 - 12.30 Uhr
Di und Do 14.00 - 18.00 Uhr
Sa Vormittag nach telefonischer Vereinbarung

Besonderes Angebot „Nachtstern“
für OttensheimerInnen mit Bus und Zug möglich

OÖVV Der Verkehrsverbund MOBITIPP Nahverkehrsinfo Mühlviertel

Ein besonderes Angebot des neuen Fahrplanes ist der „Nachtstern“. Anlässlich Linz09 wird eine tägliche Spätabendverbindung auf der Strecke Linz - Rohrbach eingerichtet. Mit der Abfahrtszeit um 22.50 Uhr vom Busterminal Linz bzw. 23.00 Uhr vom Donautor bietet der Nachtstern eine Rückfahrmöglichkeit für all jene, die sich abends in Linz aufhalten. Weiters wird die letzte Bahnverbindung um 23.07 Uhr vom Mühlkreisbahnhof abfahren und Sie bis Ottensheim Bahnhof (an 23.22 Uhr) bringen. Ein Kleinbus wird bei der Haltestelle Ottensheim Bahnhof/B127 an diesen Bus (23.10 Uhr) bzw. an den Zug (an 23.22 Uhr) anschließen und bringt alle Fahrgäste über die Sternstraße, Marktplatz, Teichfeld und Höflein sicher heim.

Informationen über Fahrzeiten bzw. über Änderungen ab Fahrplanwechsel erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt, bei MobiTipp Perg oder ganz einfach auf der Homepage des OÖVV. Die neuen Fahrpläne sind unter www.ooevv.at (Fahrpläne - Fahrplandownload) abrufbar.

Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, T 07262 53853 www.perg.mobitipp.at

Stelleninserate

Two In A Box – Architekten suchen einen jungen, dynamischen **Hochbautechniker/Architekt** für die Umsetzung interessanter Bauaufgaben. Bewerbungen an: architekten@twoinabox.at, Jörgerstraße 2, 4100 Ottensheim, www.twoinabox.at.

Familie mit zwei Kindern im VS-Alter, Eltern beide berufstätig, mit Haus nahe Ortsmitte Ottensheim, **sucht** nette, verlässliche **Frau für Betreuung der Kinder und als Haushaltshilfe**, gelegentlich Kochen. Stundenausmaß ab 10 Wochenstunden – eventuell auch mehr, oder auf geringfügiger Basis, nach Vereinbarung. ☎0680 / 20 627)

OTTENSHEIM Tourismus

Der **Tourismusverband Ottensheim s**ucht zur Verstärkung des Teams eine(n) verläßliche(n) **Mitarbeiter(in) zur Betreuung von Gästen und aller Tourismus- und Freizeitinteressierten** im Tourismusinformationsbüro (Marktplatz 10): Öffnungszeiten: Mai bis September täglich 14.00-18.00 Uhr, im Juli und August zusätzlich täglich von 10.00-12.00 Uhr.
Gute Ottensheim- und Englischkenntnisse und Kontaktfreudigkeit werden vorausgesetzt!
Eine kurze **Bewerbung** richten Sie bitte **bis spätestens 10. April 2009** an den Tourismusverband Ottensheim, z.H. Gerhard Mahringer, Marktplatz 10, 4100 Ottensheim oder per mail an ottensheim@oberoesterreich.at.

Wir **suchen** rüstige **Mitarbeiter +50** zur Bestellannahme und Auslieferung der Produkte an die Senioren in Ihrer Gemeinde. Alle Produkte erhalten Sie ins Haus! Sie benötigen nur Telefon und Pkw! Informationen: **maxway seniorService**, ☎0 664 / 979 55 72, bewerbung@maxway-group.com, www.maxway-group.com

Der Regattaverein Linz-Ottensheim sucht MitarbeiterInnen für Arbeiten am Wasser und Gelände.
- geschickte Hände - Freude an der Frischluft
- schlechtes Wetter gibt es nicht - freie Zeiteinteilung
- Kontakt mit Florian Gollner ☎0664-3120015

Wir suchen eine/n **Mitarbeiter/in für Büroarbeiten** (Rechnungen, Buchhaltung), Teilzeit, **Architekturbüro DI Adalbert Böker**, ☎ 07234/83173, adalbert@projektgruppe-ottensheim.at

Suche für kommende Sommersaison **ServicemitarbeiterInnen und Küchenhilfe** ca. 20 Stunden. **Gregors Wirtshaus** ☎07234/85316.

Suche Frau bzw. Oma, für meinen Sohn zum spazierengehen, spielen. Flexibel, hin und wieder abends. ☎07234/82887.

Ehrungen

Der Gedichtband **„Ode an die freie Unternehmung“ (RanitzDruck Nr. 13 der Edition Thanhäuser**) mit dem rumänischen Dichter Caius Dobrescu und seinen Übersetzer Gerhardt Csejka erhielt den „**Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie 2009“**. Beim Gedichtband handelt es sich um die erste deutschsprachige Publikation von Caius Dobrescu, er war als Stipendiat in Ottensheim und wurde auch bei Rauriser Literaturtagen 2008 vorgestellt.

Frau **HL Brigitte Breitenfellner** wurde von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer der **Berufstitel Schulrätin** verliehen.

Herrn **Professor Mag. Johann Rabeder** wurde von der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, Frau Dr. Claudia Schmied, der **Berufstitel Oberstudienrat** verliehen.

Immobilien

Familie mit drei Kindern **sucht Haus mit Garten** in Ottensheim zu kaufen (ev. Tausch gegen Eigentumswohnung in Ottensheim). ☎07234/85376 oder ☎0664/8542800.

Fünfköpfige Familie **sucht** langfristig **Haus/ Sacherl oder kleinen Bauernhof mit Garten!** Holzöfen, keine Zentralheizung, renovierungsbedürftig oder abgewohnt ist alles kein Problem für uns. Wir reparieren vieles selbst! Miete max. 450 Euro incl. Bk ☎0699/ 81 86 70 76 oder ☎0650/ 57 78 478.

Böhmerwaldstraße, 116m², sonnige, gepflegte, **sehr ruhige ETW zu verkaufen**, unverbaubare, traumhafte Aussichtslage mit Alpenblick, zwei großzügige Balkone, Garten, zwei KFZ-Stellplätze, EUR 169.000,00. ☎0664/1464786 ab 15:00 Uhr.

Mietwohnung in Ottensheim, 97,5 m², SZ + 1 KZ, ☎ 0676/6097030 oder ☎0664/1843439.

Zweiter Bauabschnitt **Passivhaus-Wohnungen** in Ottensheim. Baubeginn Herbst 2009. Informationen unter ☎07234/83173 (zu Bürozeiten)

Sponsionen

• Frau **Sandra Breitenfellne**r spondierte an der Johannes Kepler Universität Linz zur **Magistra der Rechtswissenschaften**.
• Frau **Sofie Fischer** spondierte an der Universität Wien zur **Magistra der Philosophie**.
• Herr **Philipp Fritsch** spondierte an der Johannes Kepler Universität Linz zum **Magister der Rechtswissenschaften**.
• Herr **DI Franz Gaisch** spondierte an der Donauuniversität Krems zum **Master of Business Administration (MBA).**
• Frau **Barbara Lackner** spondierte an der Johannes Kepler Universität Linz zur **Magistra der Naturwissenschaften**.

Verschiedenes

Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf sucht Zivildiener zur Unterstützung im Pflegebereich. Informationen: www.zivildienstverwaltung.at, ☎07235/50430-50 Heimleitung (Hr. Hauer) oder ☎07235/50430-40 Pflegedienstleitung (Hr. Prochiner)

Marktgemeinde Ottensheim und
VVLO - Verein für Verschönerung und Lebensqualität in Ottensheim

Samstag

28. 03. 2009

Bei Schlechtwetter 04.04.2009

09:30 Marktplatz

OTTENSHEIM putzt

Ende um ca.12h30 mit Jause im Gasthaus Post

Müllsäcke und Arbeitshandschuhe werden

zur Verfügung gestellt

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at

www.ottensheim.eu